



KERN & Sohn GmbH

Ziegelei 1
72336 Balingen-Frommern
Germany

www.kern-sohn.com

+0049-[0]7433-9933-0

+0049-[0]7433-9933-149

info@kern-sohn.com

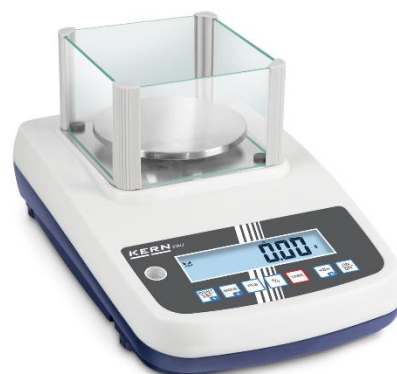
Betriebsanleitung Präzisionswaage

KERN EWJ
Typ TEWJ-B

Version 1.2

2025-09

D



TEWJ-B-BA-d-2512



KERN EWJ

Version 1.2 2025-09

Betriebsanleitung

Präzisionswaage

Inhalt

1	Technische Daten	5
2	Konformitätserklärung	9
3	Geräteübersicht	10
3.1	Komponenten	10
3.2	Bedienungselemente	11
3.2.1	Tastaturübersicht	11
3.2.2	Numerische Eingabe	12
3.2.3	Anzeigenübersicht	13
4	Grundlegende Hinweise (Allgemeines)	14
4.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	14
4.2	Sachwidrige Verwendung	14
4.3	Gewährleistung	14
4.4	Prüfmittelüberwachung	15
5	Grundlegende Sicherheitshinweise	15
5.1	Hinweise in der Betriebsanleitung beachten	15
5.2	Ausbildung des Personals	15
6	Transport und Lagerung	15
6.1	Kontrolle bei Übernahme	15
6.2	Verpackung/Rücktransport	15
7	Auspacken, Aufstellung und Inbetriebnahme	16
7.1	Aufstellort, Einsatzort	16
7.2	Auspacken und Prüfen	17
7.3	Aufbauen, Aufstellen und nivellieren	17
7.4	Netzanschluss	17
7.5	Akkubetrieb (Werksoption)	18
7.5.1	Akku laden	18
7.6	Anschluss von Peripheriegeräten	19
7.7	Erstinbetriebnahme	19
7.8	Justierung	19
7.8.1	Interne Justierung < CAL INT >	20

7.8.2	Externe Justierung <CALEHT>	21
7.8.3	Externe Justierung mit benutzerdefiniertem Justiergewicht <CALEUD>	22
7.8.4	Gravitationskonstante Justierort <GRAADJ>	24
7.8.5	Gravitationskonstante Aufstellort <GRAUSE>	25
8	Eichung	26
9	Basisbetrieb	28
9.1	Ein-/Ausschalten	28
9.2	Einfaches Wägen	28
9.3	Nullstellen	29
9.4	Tarieren	29
9.5	Wägeeinheit umschalten	30
10	Bedienkonzept	32
11	Applikation <Wägen>	34
11.1	Applikationsspezifische Einstellungen	34
11.2	PRE-Tare	36
11.2.1	Aufgelegtes Gewicht als PRE-TARE Wert übernehmen	36
11.2.2	Bekanntes Taragewicht numerisch eingeben	37
11.3	Data-Hold Funktion	38
11.4	Wägeeinheiten	38
11.4.1	Wägeeinheit einstellen	38
11.4.2	Wägen mit Multiplikationsfaktor über Applikationseinheit <FFA>	39
11.4.3	Prozentwägen über Applikationseinheit <%>	40
11.4.4	Mol-Wägemodus	41
12	Applikation <Zählen>	42
12.1	Applikationsspezifische Einstellungen	42
12.2	Applikation anwenden	43
12.2.1	Stückzählen	43
12.2.2	Zielzählen	46
13	Applikation < Checkweighing >	49
13.1	Applikationsspezifische Einstellungen	49
13.2	Applikation anwenden	50
13.2.1	Zielwägen	50
13.2.2	Kontrollwägen	53
14	Menü	55
14.1	Navigation im Menü	55
14.2	Applikationsmenü	55
14.3	Setup-Menü	56

1 Technische Daten

KERN	EWJ 600-3	EWJ 6000-2
Artikelnummer / Typ	TEWJ 600-3-A	TEWJ 6000-2-A
Ablesbarkeit (d)	0,001 g	0,01 g
Wägebereich (Max)	600 g	6000 g
Reproduzierbarkeit	0,003 g	0,03 g
Linearität	± 0,005 g	± 0,05 g
Einschwingzeit (typisch)	6 s	
Kleinstes Teilegewicht beim Stückzählen unter Laborbedingungen*	2 mg	10 mg
Kleinstes Teilegewicht beim Stückzählen unter Normalbedingungen**	20 mg	100 mg
Empfohlenes Justierge- wicht, nicht beigegeben, (Klasse)	600 g (E2)	6 kg (E2)
Anwärmzeit	4 h	
Wägeeinheiten	g, kg, gn, dwt, tl (Tw), tl (HK), ozt, tl (Singap, Malays), ct, mo, lb, oz, ffa, m	
Luftfeuchtigkeit	80 %	
Zulässige Umgebungs- temperatur	15 °C ... 30 °C	
Eingangsspannung Gerät	12 V DC, 500 mA	
Eingangsspannung Netz- teil	100 V – 240 V, 50 / 60 Hz	
Akkubetrieb (Option)	Betriebsdauer 57 h (Hinterleuchtung aus) Betriebsdauer 32 h (Hinterleuchtung ein) Ladezeit ca. 6,5 h	
Auto off (Akku)	wählbar 30 s; 1 / 2 / 5 / 30 / 60 min	
Abmessungen Gehäuse	220 x 340 x 321 mm	220 x 340 x 105 mm
Wägeplatte, Edelstahl	Ø 120 mm	155 x 145 mm
Nettogewicht (kg)	3,2	3,4
Schnittstellen	RS232, Bluetooth 2.0 (Werksoption), Bluetooth 4.0 (Werksoption), USB-D	

KERN	EWJ 300-3	EWJ 300-3H	EWJ 3000-2
Artikelnummer / Typ	TEWJ 300-3-B	TEWJ 300-3H-B	TEWJ 3000-2-B
Ablesbarkeit (d)	0,001 g	0,001 g	0,01 g
Wägebereich (Max)	300 g	300 g	3000 g
Reproduzierbarkeit	0,003 g	0,003 g	0,03 g
Linearität	± 0,005 g	± 0,005 g	± 0,05 g
Einschwingzeit (typisch)	2 s		
Kleinstes Teilegewicht beim Stückzählen unter Laborbedingungen*	2 mg	2 mg	20 mg
Kleinstes Teilegewicht beim Stückzählen unter Normalbedingungen**	20 mg	20 mg	200 mg
Empfohlenes Justierge- wicht, nicht beigegeben, (Klasse)	300 g (F1)	300 g (F1)	3 kg (F1)
Anwärmzeit	2 h		
Wägeeinheiten	g, kg, gn, dwt, tl (Tw), tl (HK), ozt, tl (Singap, Malays), ct, mo, lb, oz, ffa, m		
Luftfeuchtigkeit	80 %		
Zulässige Umgebungs- temperatur	15 °C ... 30 °C		
Eingangsspannung Gerät	12 V DC, 500 mA		
Eingangsspannung Netz- teil	100 V – 240 V, 50 / 60 Hz		
Akkubetrieb (Option)	Betriebsdauer 57 h (Hinterleuchtung aus) Betriebsdauer 32 h (Hinterleuchtung ein) Ladezeit ca. 6,5 h		
Auto off (Akku)	wählbar 30 s; 1 / 2 / 5 / 30 / 60 min		
Abmessungen Gehäuse	220 x 340 x 90 mm	220 x 340 x 321	220 x 340 x 105
Wägeplatte, Edelstahl	Ø 80 mm	Ø 80 mm	Ø 135 mm
Nettogewicht (kg)	2,6	3,6	3,0
Schnittstellen	RS232, Bluetooth 2.0 (Werksoption), Bluetooth 4.0 (Werksoption), USB-D		

KERN	EWJ 600-2M	EWJ 600-2SM
Artikelnummer / Typ	TEWJ 600-2M-B	TEWJ 600-2SM-B
Ablesbarkeit (d)	0,01 g	0,01 g
Wägebereich (Max)	600 g	600 g
Reproduzierbarkeit	0,01 g	0,01 g
Linearität	± 0,03 g	± 0,03 g
Einschwingzeit (typisch)	2 s	
Eichwert (e)	0,1 g	0,1 g
Eichklasse	II	II
Mindestgewicht (min)	0,5 g	0,5 g
Kleinstes Teilegewicht beim Stückzählen unter Laborbedingungen*	20 mg	20 mg
Kleinstes Teilegewicht beim Stückzählen unter Normalbedingungen**	200 mg	200 mg
Empfohlenes Justierge- wicht, nicht beigegeben, (Klasse)	intern	intern
Anwärmzeit	2 h	
Wägeeinheiten	g, kg, ct	
Luftfeuchtigkeit	80 %	
Zulässige Umgebungs- temperatur	15 °C ... 30 °C	
Eingangsspannung Gerät	12 V DC, 500 mA	
Eingangsspannung Netz- teil	100 V – 240 V, 50 / 60 Hz	
Akkubetrieb (Option)	Betriebsdauer 57 h (Hinterleuchtung aus) Betriebsdauer 32 h (Hinterleuchtung ein) Ladezeit ca. 6,5 h	
Auto off (Akku)	wählbar 30 s; 1 / 2 / 5 / 30 / 60 min	
Abmessungen Gehäuse	220 x 340 x 90 mm	220 x 340 x 90
Wägeplatte, Edelstahl	Ø 120 mm	Ø 120 mm
Nettogewicht (kg)	3,2	2,8
Schnittstellen	RS232, Bluetooth 2.0 (Werksop- tion), Bluetooth 4.0 (Werksoption), USB-D	-

KERN	EWJ 6000-1M	EWJ 6000-1SM
Artikelnummer / Typ	TEWJ 6000-1M-B	TEWJ 6000-1SM-B
Ablesbarkeit (d)	0,1 g	0,1 g
Wägebereich (Max)	6000 g	6000 g
Reproduzierbarkeit	0,1 g	0,1 g
Linearität	± 0,3	± 0,3
Einschwingzeit (typisch)	2 s	
Eichwert (e)	1 g	1 g
Eichklasse	II	II
Mindestgewicht (min)	5 g	5 g
Kleinstes Teilegewicht beim Stückzählen unter Laborbedingungen*	100 mg	100 mg
Kleinstes Teilegewicht beim Stückzählen unter Normalbedingungen**	1 g	1 g
Empfohlenes Justierge- wicht, nicht beigegeben, (Klasse)	intern	intern
Anwärmzeit	2 h	
Wägeeinheiten	g, kg, ct	
Luftfeuchtigkeit	80 %	
Zulässige Umgebungs- temperatur	15 °C ... 30 °C	
Eingangsspannung Gerät	12 V DC, 500 mA	
Eingangsspannung Netz- teil	100 V – 240 V, 50 / 60 Hz	
Akkubetrieb (Option)	Betriebsdauer 57 h (Hinterleuchtung aus) Betriebsdauer 32 h (Hinterleuchtung ein) Ladezeit ca. 6,5 h	
Auto off (Akku)	wählbar 30 s; 1 / 2 / 5 / 30 / 60 min	
Abmessungen Gehäuse	220 x 340 x 105	220 x 340 x 105
Wägeplatte, Edelstahl	155 x 145	155 x 145
Nettogewicht (kg)	3,4	3,4
Schnittstellen	RS232, Bluetooth 2.0 (Werksop- tion), Bluetooth 4.0 (Werksoption), USB-D	-

*** Kleinstes Teilegewicht beim Stückzählen - unter Laborbedingungen:**

- Es herrschen ideale Umgebungsbedingungen für hochauflösenden Zählungen
- Die Zählteile haben keine Streuung

**** Kleinstes Teilegewicht beim Stückzählen - unter Normalbedingungen:**

- Es herrschen unruhige Umgebungsbedingungen (Windzug, Vibrationen)
- Die Zählteile streuen

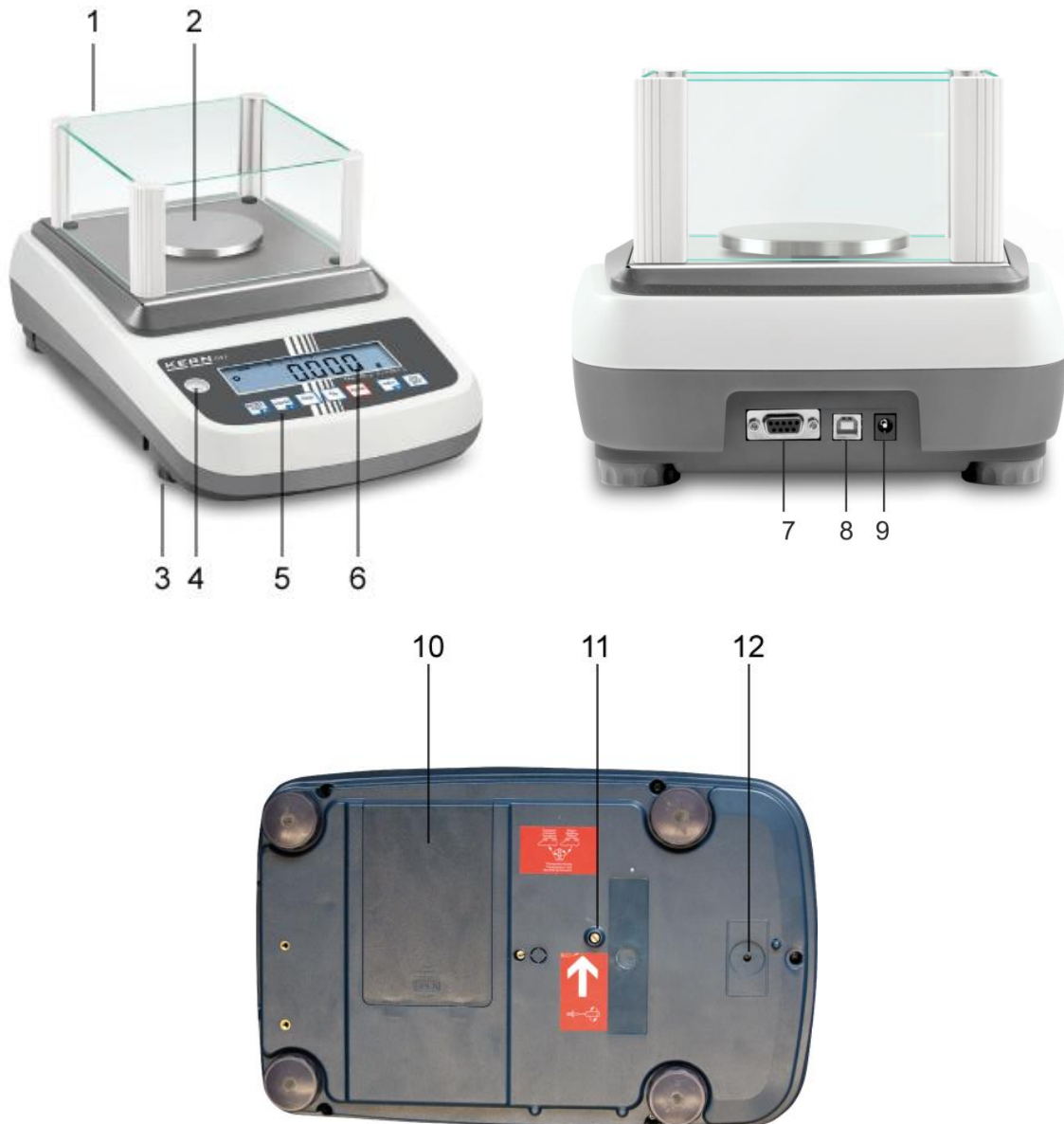
2 Konformitätserklärung

Die aktuelle EG/EU-Konformitätserklärung finden Sie online unter:

www.kern-sohn.com/ce

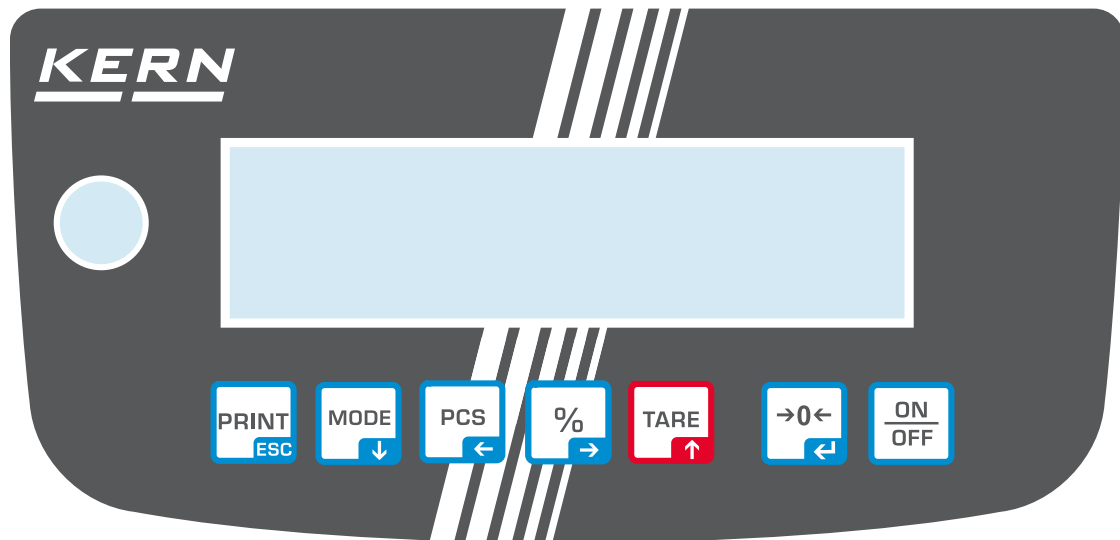
3 Geräteübersicht

3.1 Komponenten

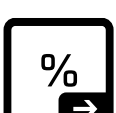
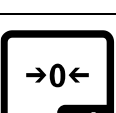
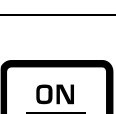


Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Windschutz	7	RS232-Anschluss
2	Wägeplatte	8	USB-Anschluss
3	Fußschraube	9	Anschluss Netzadapter
4	Libelle	10	Akkufach
5	Tastatur	11	Transportsicherung
6	Anzeige	12	Justierschalter

3.2 Bedienungselemente



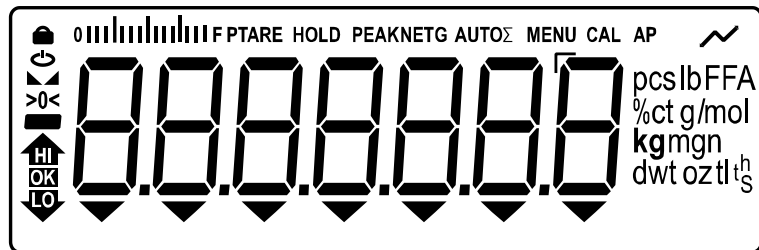
3.2.1 Tastaturübersicht

Taste	Name	Funktion im Bedienmodus	Funktion im Menü
	PRINT/ESC	➤ Wägedaten über Schnittstelle übermitteln	➤ Menü verlassen / zurück in den Wägemodus ➤ Menüebene zurück
	MODE	➤ Wägeeinheit umschalten	➤ Navigationstaste ↓
	PCS	➤ Stückzählen, s. Kap. 12	➤ Navigationstaste ←
	%>	➤ Prozentwägen, s. Kap. 11.4.3 ➤ Interne Justierung (langer Tastendruck)	➤ Navigationstaste →
	TARE	➤ Tarieren	➤ Navigationstaste ↑
	ZERO	➤ Nullstellen	➤ Menüpunkt anwählen ➤ Auswahl bestätigen
	ON/OFF	➤ Ein-/Ausschalten (langer Tastendruck) ➤ Hinterleuchten der Anzeige Ein-/Ausschalten (kurzer Tastendruck)	

3.2.2 Numerische Eingabe

Taste	Bezeichnung	Funktion
	Navigationstaste ←	Ziffer anwählen
		Eingabe bestätigen. Die Taste wiederholt für jede Stelle drücken. Warten, bis das numerische Eingabefenster erlischt.
	Navigationstaste →	Ziffer anwählen
		Eingabe bestätigen. Die Taste wiederholt für jede Stelle drücken. Warten, bis das numerische Eingabefenster erlischt.
	Navigationstaste ↓	Blinkende Ziffer (0 – 9) verringern
	Navigationstaste ↑	Blinkende Ziffer (0 – 9) erhöhen

3.2.3 Anzeigenübersicht



Anzeige	Beschreibung
	Stabilitätsanzeige
>0<	Nullanzeige
	Minusanzeige
	Toleranzmarken beim Kontrollwägen
	Bar Graph-Anzeige Zeigt an, wie stark die Wägeplatte bezüglich des maximalen Wägebereichs belastet wird
PTARE	PRE-Tare aktiv
HOLD	Data-Hold aktiv
NET	Anzeige Nettogewichtswert
G	Anzeige Bruttogewichtswert
Σ	Wägedaten befinden sich im Summenspeicher
AP	Autoprint aktiv
Einheitenan- zeige / Pcs/ %	wählbar g, kg, lb, gn, dwt, oz, ozt oder Applikations-Icon [Pcs] für Stückzählen bzw. [%] für Prozentbestimmung

4 Grundlegende Hinweise (Allgemeines)

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die von Ihnen erworbene Waage dient zum Bestimmen des Wägewertes von Wägegut. Sie ist zur Verwendung als „nichtselbsttätige Waage“ vorgesehen, d.h. das Wägegut wird manuell, vorsichtig und mittig auf die Wägeplatte aufgebracht. Nach Erreichen eines stabilen Wägewertes kann der Wägewert abgelesen werden.

4.2 Sachwidrige Verwendung

- Unsere Waagen sind nichtselbsttätige Waagen und nicht für den Einsatz in dynamischen Wägeprozessen vorgesehen. Die Waagen können jedoch nach Überprüfung des individuellen Einsatzbereiches und hier speziell den Genauigkeitsanforderungen der Anwendung auch für dynamische Wägeprozesse eingesetzt werden.
- Keine Dauerlast auf der Wägeplatte belassen. Diese kann das Messwerk beschädigen.
- Stöße und Überlastungen der Waage über die angegebene Höchstlast (Max), abzüglich einer eventuell bereits vorhandenen Taralast, unbedingt vermeiden. Waage könnte hierdurch beschädigt werden.
- Waage niemals in explosionsgefährdeten Räumen betreiben. Die Serienausführung ist nicht Ex-geschützt.
- Die Waage darf nicht konstruktiv verändert werden. Dies kann zu falschen Wägergebnissen, sicherheitstechnischen Mängeln sowie der Zerstörung der Waage führen.
- Die Waage darf nur gemäß den beschriebenen Vorgaben eingesetzt werden. Abweichende Einsatzbereiche/Anwendungsgebiete sind von KERN schriftlich freizugeben.

4.3 Gewährleistung

Gewährleistung erlischt bei

- Nichtbeachten unserer Vorgaben in der Betriebsanleitung
- Verwendung außerhalb der beschriebenen Anwendungen
- Veränderung oder Öffnen des Gerätes
- Mechanische Beschädigung und Beschädigung durch Medien, Flüssigkeiten natürlichem Verschleiß und Abnutzung
- Nicht sachgemäße Aufstellung oder elektrische Installation
- Überlastung des Messwerkes

4.4 Prüfmittelüberwachung

Im Rahmen der Qualitätssicherung müssen die messtechnischen Eigenschaften der Waage und eines eventuell vorhandenen Prüfgewichtes in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Der verantwortliche Benutzer hat hierfür ein geeignetes Intervall sowie die Art und den Umfang dieser Prüfung zu definieren. Informationen bezüglich der Prüfmittelüberwachung von Waagen sowie der hierfür notwendigen Prüfgewichte sind auf der KERN-Homepage (www.kern-sohn.com) verfügbar. In seinem akkreditierten Kalibrierlaboratorium können bei KERN schnell und kostengünstig Prüfgewichte und Waagen kalibriert werden (Rückführung auf das nationale Normal).

5 Grundlegende Sicherheitshinweise

5.1 Hinweise in der Betriebsanleitung beachten



- ⇒ Betriebsanleitung vor der Aufstellung und Inbetriebnahme sorgfältig durchlesen, selbst dann, wenn Sie bereits über Erfahrungen mit KERN- Waagen verfügen.

5.2 Ausbildung des Personals

Das Gerät darf nur von geschulten Mitarbeitern bedient und gepflegt werden.

6 Transport und Lagerung

6.1 Kontrolle bei Übernahme

Überprüfen Sie bitte die Verpackung sofort beim Eingang sowie das Gerät beim Auspacken auf eventuell sichtbare äußere Beschädigungen.

6.2 Verpackung/Rücktransport



- ⇒ Alle Teile der Originalverpackung für einen eventuell notwendigen Rücktransport aufbewahren.
- ⇒ Für den Rücktransport ist nur die Originalverpackung zu verwenden.
- ⇒ Vor dem Versand alle angeschlossenen Kabel und losen / beweglichen Teile trennen.
- ⇒ Evtl. vorgesehene Transportsicherungen wieder anbringen.
- ⇒ Alle Teile z.B. Windschutz, Wägeplatte, Netzteil etc. gegen Verrutschen und Beschädigung sichern.

7 Auspacken, Aufstellung und Inbetriebnahme

7.1 Aufstellort, Einsatzort

Die Waagen sind so konstruiert, dass unter den üblichen Einsatzbedingungen zuverlässige Wäageergebnisse erzielt werden.

Exakt und schnell arbeiten Sie, wenn Sie den richtigen Standort für Ihre Waage wählen.

Am Aufstellort folgendes beachten:

- Waage auf eine stabile, gerade Fläche stellen.
- Extreme Wärme sowie Temperaturschwankungen z.B. durch Aufstellen neben der Heizung oder direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Waage vor direktem Luftzug durch geöffnete Fenster und Türen schützen.
- Erschütterungen während des Wägens vermeiden.
- Waage vor hoher Luftfeuchtigkeit, Dämpfen und Staub schützen.
- Das Gerät nicht über längere Zeit starker Feuchtigkeit aussetzen. Eine nicht erlaubte Betauung (Kondensation von Luftfeuchtigkeit am Gerät) kann auftreten, wenn ein kaltes Gerät in eine wesentlich wärmere Umgebung gebracht wird. In diesem Fall das vom Netz getrennte Gerät ca. 2 Stunden bei Raumtemperatur akklimatisieren.
- Statische Aufladung von Wägegut, Wägebehälter vermeiden.
- Nicht in explosivstoffgefährdeten Bereichen oder in durch Gase, Dämpfe und Nebel sowie durch Stäube explosionsgefährdeten Bereichen betreiben!
- Chemikalien (z.B. Flüssigkeiten oder Gase), welche die Waage innen oder außen angreifen und beschädigen können, sind fernzuhalten.
- Beim Auftreten von elektromagnetischen Feldern, bei statischen Aufladungen (z.B. beim Wiegen / Zählen von Kunststoffteilen) sowie bei instabiler Stromversorgung sind große Anzeigeabweichungen (falsche Wäageergebnisse, sowie Beschädigungen der Waage) möglich. Der Standort muss dann gewechselt oder die Störquelle beseitigt werden.

7.2 Auspacken und Prüfen

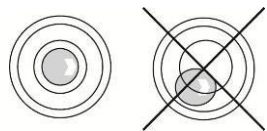
Gerät und Zubehör aus der Verpackung nehmen, Verpackungsmaterial entfernen und am vorgesehenen Arbeitsplatz aufstellen. Überprüfen, ob alle Teile des Lieferumfangs vorhanden und unbeschädigt sind.

Lieferumfang / Serienmäßiges Zubehör:

- Waage
- Netzadapter
- Betriebsanleitung
- Arbeitsschutzhaube

7.3 Aufbauen, Aufstellen und nivellieren

- ⇒ Transportsicherung entfernen.
- ⇒ Wägeplatte und ggf. Windschutz installieren.
- ⇒ Darauf achten, dass die Waage eben steht.
- ⇒ Die Waage mit Fußschrauben nivellieren, bis sich die Luftblase in der Libelle im vorgeschriebenen Kreis befindet.



- ⇒ Nivellierung regelmäßig überprüfen

7.4 Netzanschluss



Länderspezifischen Netzstecker auswählen und am Netzgerät einstecken.



Kontrollieren, ob die Spannungsaufnahme der Waage richtig eingestellt ist. Die Waage darf nur an das Stromnetz angeschlossen werden, wenn die Angaben an der Waage (Aufkleber) und die ortsübliche Netzspannung identisch sind.

Nur KERN-Originalnetzgeräte verwenden. Die Verwendung anderer Fabrikate bedarf der Zustimmung von KERN.



Wichtig:

- Vor Inbetriebnahme das Netzkabel auf Beschädigungen überprüfen.
- Darauf achten, dass das Netzgerät nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommt.
- Der Netzstecker muss jederzeit zugänglich sein.

7.5 Akkubetrieb (Werksoption)

ACHTUNG   	⇒ Akku und Ladegerät sind aufeinander abgestimmt. Nur den mitgelieferten Netzadapter benutzen. ⇒ Waage während des Ladevorgangs nicht benutzen. ⇒ Der Akku kann nur durch denselben oder durch einen von Hersteller empfohlen Typ ersetzt werden. ⇒ Der Akku ist nicht gegen alle Umwelteinflüsse geschützt. Falls der Akku bestimmten Umgebungseinflüssen ausgesetzt ist, kann der Akku in Brand geraten oder explodieren. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen. ⇒ Akku vor Feuer und Hitze schützen. ⇒ Akku nicht in Kontakt mit Flüssigkeiten, Chemikalien oder Salzen bringen. ⇒ Akku nicht hohem Druck oder Mikrowellen aussetzen. ⇒ Akkus und Ladegerät dürfen in keinem Fall modifiziert oder manipuliert werden. ⇒ Keinen defekten, beschädigten oder deformierten Akku verwenden. ⇒ Elektrische Kontakte des Akkus nicht mit metallischen Gegenständen verbinden und kurzschließen. ⇒ Aus einem beschädigten Akku kann Flüssigkeit austreten. Falls die Flüssigkeit mit der Haut oder den Augen in Kontakt kommt, können Haut und Augen gereizt werden. ⇒ Achten Sie beim Einlegen bzw. Austauschen der Akkus auf die korrekte Polarität (siehe Angaben im Akkufach) ⇒ Der Akkubetrieb wird bei Anschluss des Netzadapters übersteuert. Beim Wägen mit Netzbetrieb > 48 Std. müssen die Akkus entfernt werden! (Überhitzungsgefahr). ⇒ Sollte der Akku Gerüche entwickeln, heiß werden, sich verfärben oder verformen ist dieser unverzüglich von der Stromversorgung und möglichst von der Waage zu trennen.
---	--

7.5.1 Akku laden

Der Akkupack (Option) wird über das mitgelieferte Netzkabel geladen.

Der Akkupack sollte vor der ersten Benutzung mindestens 15 Stunden über das Netzkabel geladen werden.

Zur Schonung des Akkus kann im Menü (s. Kap. 14.3.1.) die automatische Abschaltfunktion <AUF> aktiviert werden.

Ist die Kapazität der Akkus erschöpft erscheint im Display <L bA>. Stecken Sie baldmöglichst das Netzkabel ein, um den Akku zu laden. Die Ladedauer bis zur vollständigen Wiederaufladung beträgt ca. 6,5 Std.

7.6 Anschluss von Peripheriegeräten

Vor Anschluss oder Trennen von Zusatzgeräten (Drucker, PC) an die Datenschnittstelle muss die Waage unbedingt vom Netz getrennt werden.

Verwenden Sie zu Ihrer Waage ausschließlich Zubehör und Peripheriegeräte von KERN, diese sind optimal auf Ihre Waage abgestimmt.

7.7 Erstinbetriebnahme

Um bei elektronischen Waagen genaue Wägeergebnisse zu erhalten, muss die Waage ihre Betriebstemperatur (siehe Anwärmzeit Kap. 1) erreicht haben. Die Waage muss für diese Anwärmzeit an die Stromversorgung (Netzanschluss, Akku oder Batterie) angeschlossen sein.

Die Genauigkeit der Waage ist abhängig von der örtlichen Fallbeschleunigung.

Unbedingt die Hinweise im Kapitel Justierung beachten.

7.8 Justierung

Da der Wert der Erdbeschleunigung nicht an jedem Ort der Erde gleich ist, muss jede Waage – gemäß dem zugrunde liegenden physikalischen Wägeprinzip – am Aufstellort auf die dort herrschende Erdbeschleunigung abgestimmt werden (nur wenn die Waage nicht bereits im Werk auf den Aufstellort justiert wurde). Dieser Justiervorgang muss bei der ersten Inbetriebnahme, nach jedem Standortwechsel sowie bei Schwankungen der Umgebungstemperatur durchgeführt werden. Um genaue Messwerte zu erhalten, empfiehlt es sich zudem, die Waage auch im Wägebetrieb periodisch zu justieren.



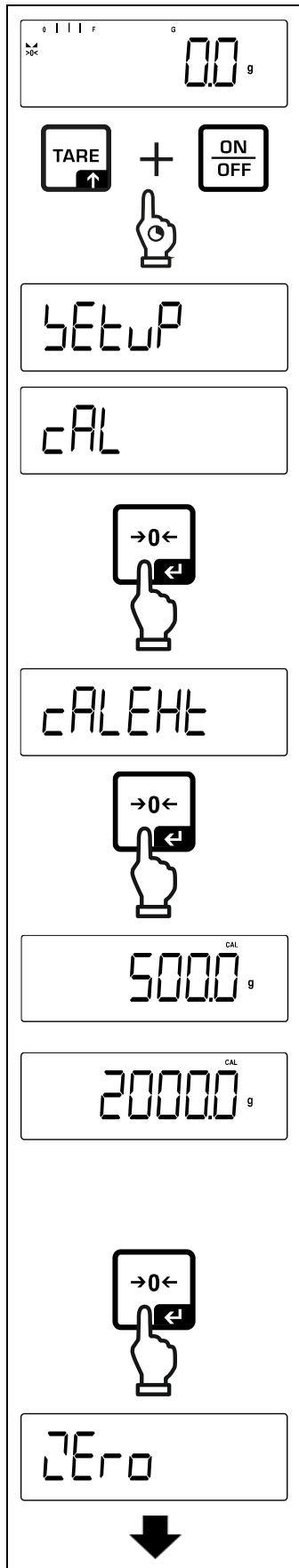
- Justierung möglichst nahe an der Höchstlast der Waage durchführen (empfohlenes Justiergewicht s. Kap. 1). Die Justierung ist aber auch mit Gewichten anderer Nennwerte oder Toleranzklassen möglich, messtechnisch aber nicht optimal. Die Genauigkeit des Justiergewichts muss in etwa der Ablesbarkeit [**d**] der Waage entsprechen, eher etwas besser. Infos zu Prüfgewichten finden Sie im Internet unter: <http://www.kern-sohn.com>
- Stabile Umgebungsbedingungen beachten. Eine Anwärmzeit (s. Kap. 1) zur Stabilisierung ist erforderlich.
- Darauf achten, dass sich keine Gegenstände auf der Wägeplatte befinden.
- Vibrationen und Luftströme vermeiden.
- Justierung nur bei aufgelegter Standardwägeplatte durchführen.

7.8.1 Interne Justierung < cAL int >

	⇒ Zum Aufrufen des Setup-Menüs TARE- und ON/OFF-Taste gleichzeitig drücken und gedrückt halten.
	⇒ Warten bis der erste Menüpunkt < cAL > angezeigt wird.
	⇒ Mit [←]-Taste bestätigen, < cAL int > wird angezeigt.
	⇒ Mit [←]-Taste bestätigen
	⇒ Interne Justierung wird durchgeführt (Fortschritt ist über die Bar Graph-Anzeige sichtbar)
	⇒ Nach erfolgreicher Justierung kehrt die Waage automatisch in den Wägemodus zurück.
	Bei einem Justierfehler (z. B. Gegenstände befinden sich auf der Wägeplatte) erscheint im Display die Fehlermeldung < H r o n U >. Waage ausschalten und Justiervorgang wiederholen.

i Über die %-Taste (langer Tastendruck, anschließend mit [←]-Taste bestätigen) im Bedienmodus, kann die interne Justierung ebenfalls ausgeführt werden.

7.8.2 Externe Justierung <CAL EHt>



⇒ Zum Aufrufen des Setup-Menüs TARE- und ON/OFF-Taste gleichzeitig drücken und gedrückt halten.

⇒ Warten bis der erste Menüpunkt < CAL > angezeigt wird.

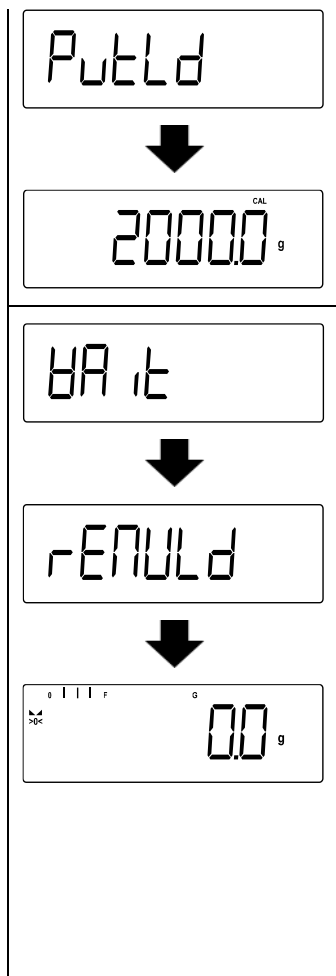
⇒ Mit [→]-Taste bestätigen, < CALEHt > wird angezeigt.

⇒ Mit [→]-Taste bestätigen, das erste wählbare Justiergewicht wird angezeigt.

⇒ Mit den Navigationstasten ↓↑ gewünschtes Justiergewicht wählen, s. Kap. 1 „Empfohlenes Justiergewicht“.

⇒ Erforderliches Justiergewicht bereitstellen.

⇒ Auswahl mit [→]-Taste bestätigen. < Zero >, < PE Ld > gefolgt vom Gewichtswert des aufzulegenden Justiergewichts wird angezeigt.



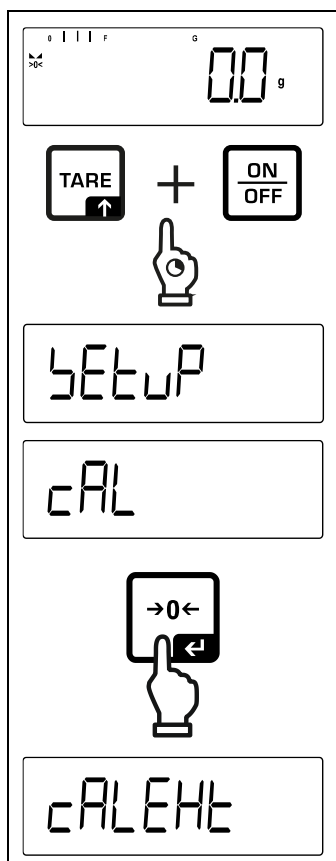
⇒ Justiergewicht auflegen.

⇒ <BAIt> gefolgt von <rENULd> wird angezeigt.

⇒ Wenn <rENULd> angezeigt wird, Justiergewicht entfernen.

⇒ Nach erfolgreicher Justierung kehrt die Waage automatisch in den Wägemodus zurück.
Bei einem Justierfehler (z. B. Gegenstände befinden sich auf der Wägeplatte) erscheint im Display die Fehlermeldung <ErrG>. Waage ausschalten und Justiervorgang wiederholen.

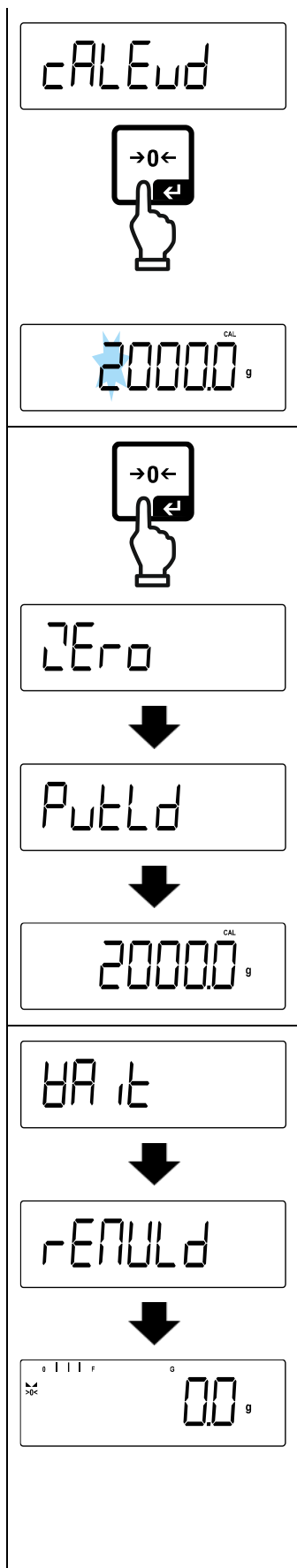
7.8.3 Externe Justierung mit benutzerdefiniertem Justiergewicht <cAL Eud>



⇒ Zum Aufrufen des Setup-Menüs TARE- und ON/OFF-Taste gleichzeitig drücken und gedrückt halten.

⇒ Warten bis der erste Menüpunkt <cAL> angezeigt wird.

⇒ Mit [←]-Taste bestätigen, <cAL EHL> wird angezeigt.



⇒ Mit den Navigationstasten $\downarrow \uparrow$ < cALEnd > wählen.

⇒ Mit [$\leftarrow$]-Taste bestätigen. Das numerische Eingabefenster für den Gewichtswert des Justiergewichts erscheint. Die aktive Stelle blinkt.

⇒ Justiergewicht bereitstellen.

⇒ Gewichtswert eingeben, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2

⇒ Auswahl mit [$\leftarrow$]-Taste bestätigen. < Zero >, < PutLd > gefolgt vom Gewichtswert des aufzulegenden Justiergewichts wird angezeigt.

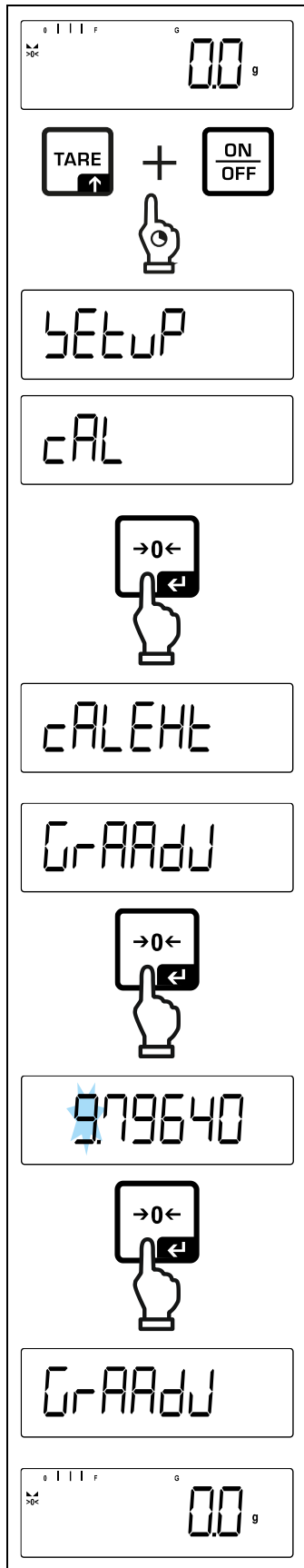
⇒ Justiergewicht auflegen.

⇒ < HAIt > gefolgt von < rENULd > wird angezeigt.

⇒ Wenn < rENULd > angezeigt wird, Justiergewicht entfernen.

⇒ Nach erfolgreicher Justierung kehrt die Waage automatisch in den Wägemodus zurück. Bei einem Justierfehler (z. B. Gegenstände befinden sich auf der Wägeplatte) erscheint im Display die Fehlermeldung < Error >. Waage ausschalten und Justiervorgang wiederholen.

7.8.4 Gravitationskonstante Justierort <GrAADJ>



⇒ Zum Aufrufen des Setup-Menüs TARE- und ON/OFF-Taste gleichzeitig drücken und gedrückt halten.

⇒ Warten bis der erste Menüpunkt <cAL> angezeigt wird.

⇒ Mit [↵]-Taste bestätigen, <cALEHT> wird angezeigt.

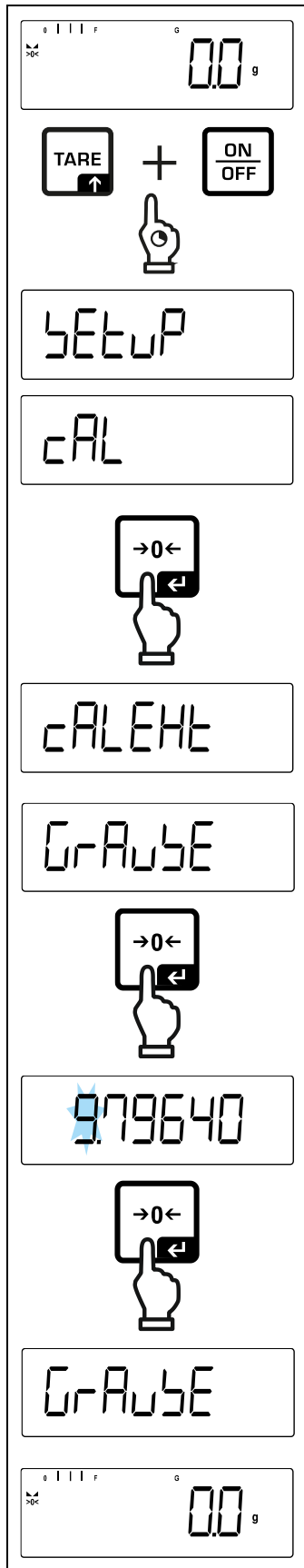
⇒ Mit den Navigationstasten ↓↑ <GrAADJ> wählen.

⇒ Mit [↵]-Taste bestätigen, die aktuelle Einstellung wird angezeigt. Die aktive Stelle blinkt.

⇒ Gewünschten Wert eingeben und mit [↵]-Taste bestätigen, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2. Die Waage kehrt zurück ins Menü.

⇒ Zum Verlassen des Menüs **PRINT**-Taste wiederholt drücken.

7.8.5 Gravitationskonstante Aufstellort < GrAuSE >



⇒ Zum Aufrufen des Setup-Menüs TARE- und ON/OFF-Taste gleichzeitig drücken und gedrückt halten.

⇒ Warten bis der erste Menüpunkt < cAL > angezeigt wird.

⇒ Mit [→]-Taste bestätigen, < cALEHT > wird angezeigt.

⇒ Mit den Navigationstasten ↓↑ < GrAuSE > wählen.

⇒ Mit [→]-Taste bestätigen, die aktuelle Einstellung wird angezeigt. Die aktive Stelle blinkt.

⇒ Gewünschten Wert eingeben und mit [→]-Taste bestätigen, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2. Die Waage kehrt zurück ins Menü.

⇒ Zum Verlassen des Menüs **PRINT**-Taste wiederholt drücken.

8 Eichung

Allgemeines:

Nach der EU-Richtlinie 2014/31EU müssen Waagen geeicht sein, wenn sie wie folgt verwendet werden (gesetzlich geregelter Bereich):

- Im geschäftlichen Verkehr, wenn der Preis einer Ware durch Wägung bestimmt wird.
- Bei der Herstellung von Arzneimitteln in Apotheken sowie bei Analysen im medizinischen und pharmazeutischen Labor.
- Zu amtlichen Zwecken
- bei der Herstellung von Fertigpackungen

Bitte wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihr örtliches Eichamt.

Waagen im gesetzlich geregelten Bereich (-> geeichte Waagen) müssen im Eichgültigkeitszeitraum die Verkehrsfehlergrenzen einhalten – diese betragen i.d.R. die doppelten Eichfehlergrenzen.

Läuft dieser Eichgültigkeitszeitraum ab, so muss eine Nacheichung erfolgen. Sollte zum Bestehen dieser Nacheichung eine Justage der Waage zum Einhalten der Eichfehlergrenzen notwendig sein, so stellt dies kein Garantiefall dar.

Eichhinweise:

Für die in den technischen Daten als eichfähig gekennzeichnete Waagen liegt eine EU Bauartzulassung vor. Wird die Waage wie oben beschrieben im eichpflichtigen Bereich eingesetzt, so muss diese geeicht sein und regelmäßig nachgeeicht werden.

Die Nacheichung einer Waage erfolgt nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen der Länder. Die Eichgültigkeitsdauer in Deutschland z. B. beträgt für Waagen in der Regel 2 Jahre.

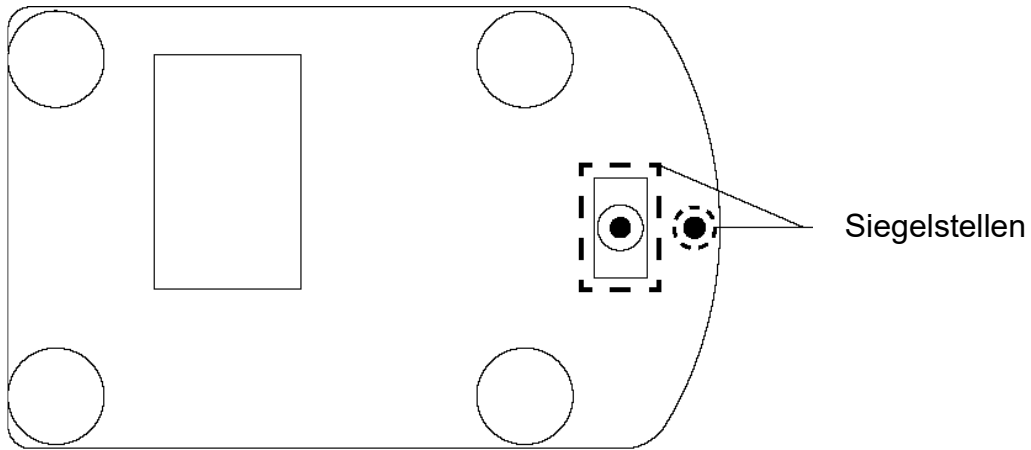
Die gesetzlichen Bestimmungen des Verwendungslandes sind zu beachten!



Die Eichung der Waage ist ohne die Siegelmarken ungültig.

Bei Waagen mit Bauartzulassung weisen die angebrachten Siegelmarken darauf hin, dass die Waage nur durch geschulte und autorisierte Fachkräfte geöffnet und gewartet werden darf. Bei zerstörten Siegelmarken erlischt die Eichgültigkeit. Die nationalen Gesetze und Vorschriften sind einzuhalten. In Deutschland ist eine Nacheichung erforderlich.

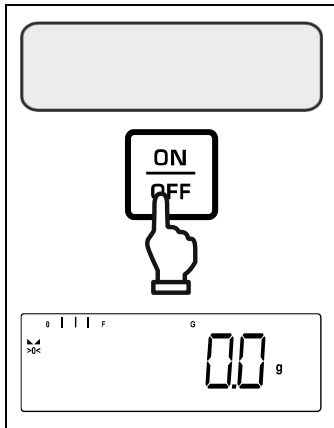
Position Siegelmarken:



9 Basisbetrieb

9.1 Ein-/Ausschalten

Einschalten:



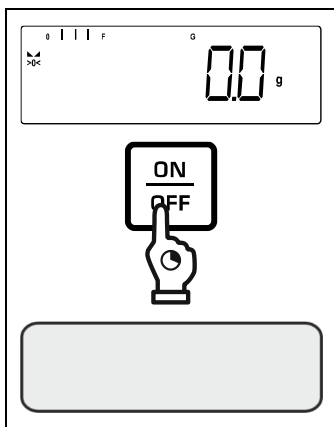
ON/OFF-Taste drücken.

Die Anzeige leuchtet auf und die Waage führt einen Selbsttest durch.

Warten, bis die Gewichtsanzeige erscheint.

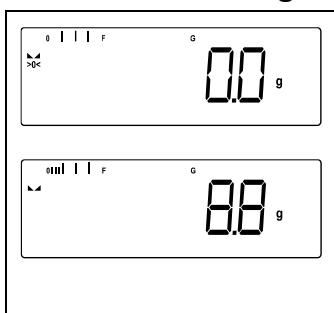
Die Waage ist jetzt mit der zuletzt aktiven Applikation einsatzbereit.

Ausschalten:



ON/OFF-Taste gedrückt halten, bis die Anzeige erlischt.

9.2 Einfaches Wägen



Nullanzeige [**>0<**] überprüfen, ggf. mit der **ZERO**-Taste nullstellen.



Wägegut auflegen



Warten bis die Stabilitätsanzeige () erscheint.



Wägeresultat ablesen.



Überlast-Warnung

Überlastungen des Gerätes über die angegebene Höchstlast (Max), abzüglich einer eventuell bereits vorhandenen Taralast, unbedingt vermeiden.

Das Gerät könnte hierdurch beschädigt werden.

Die Überschreitung der Höchstlast wird mit der Anzeige  angezeigt.

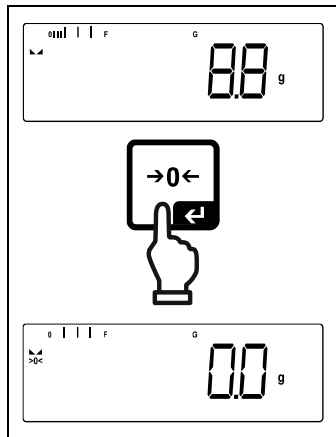
Waage entlasten bzw. Vorlast verringern.

9.3 Nullstellen

Um optimale Wägeergebnisse zu erreichen, vor dem Wägen die Waage nullstellen.

Nullstellen ist nur im Bereich $\pm 2\%$ von Max. möglich.

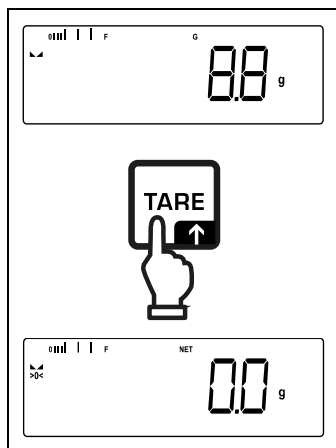
Bei Werten größer $\pm 2\%$ Max. erscheint die Fehlermeldung $< \text{OL} \text{ } \text{ } \text{ } >$



- ⇒ Waage entlasten
- ⇒ **ZERO**-Taste drücken, um die Waage auf Null zu stellen.

9.4 Trieren

Das Eigengewicht beliebiger Wägebehälter lässt sich auf Knopfdruck wegtarieren, damit bei nachfolgenden Wägungen das Nettogewicht des Wägegutes angezeigt wird.



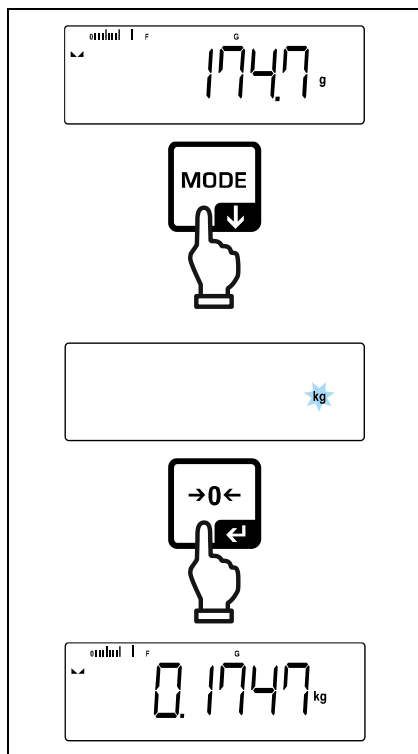
- ⇒ Wägebehälter auf die Wägeplatte stellen.
- ⇒ Warten bis die Stabilitätsanzeige (▴ ▾) erscheint, dann **TARE**-Taste drücken. Das Gewicht des Gefäßes ist nun intern gespeichert. Die Nullanzeige und der Indikator **<NET>** erscheint.
<NET> signalisiert, dass alle angezeigten Gewichtswerte Nettowerte sind.



- Bei entlasteter Waage wird der gespeicherte Tarawert mit negativem Vorzeichen angezeigt.
- Zum Löschen des gespeicherten Tarawertes Wägeplatte entlasten und **TARE**-Taste oder **ZERO**-Taste drücken.
- Der Tariervorgang kann beliebige Male wiederholt werden, beispielsweise beim Einwiegen von mehreren Komponenten zu einer Mischung (Zuwiegen). Die Grenze ist dann erreicht, wenn der Tarierbereich ausgelastet ist.
- Numerische Eingabe des Taragewichts (PRE-TARE)

9.5 Wägeeinheit umschalten

Einheit aktivieren:

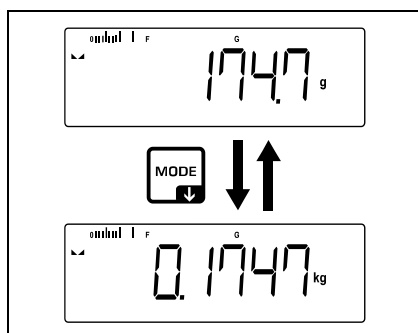


Bei erstmaligem kurzem Drücken der **[MODE]**-Taste kann die Einheit für die Schnellauswahl festgelegt werden.

⇒ **[MODE]**-Taste drücken und warten bis die Anzeige blinkt.

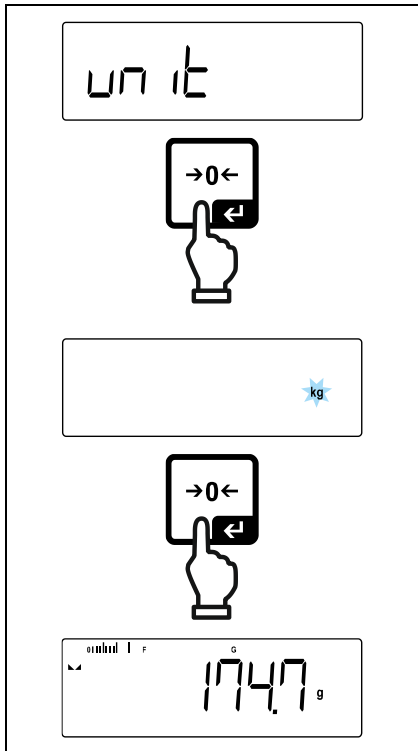
⇒ Mit den Navigationstasten $\uparrow\downarrow$ die Wägeeinheit wählen und mit **[↵]**-Taste bestätigen.

Einheit umschalten:



⇒ Mit der **[MODE]**-Taste kann zwischen der aktiven Einheit 1 und Einheit 2 umgeschaltet werden.

Andere Einheit aktivieren:



⇒ Menüeinstellung < unit > wählen und mit [→0←]-Taste bestätigen.

⇒ Warten, bis die Anzeige blinkt.

⇒ Mit den Navigationstasten ↑↓ die Wägeeinheit wählen und mit [→0←]-Taste bestätigen.



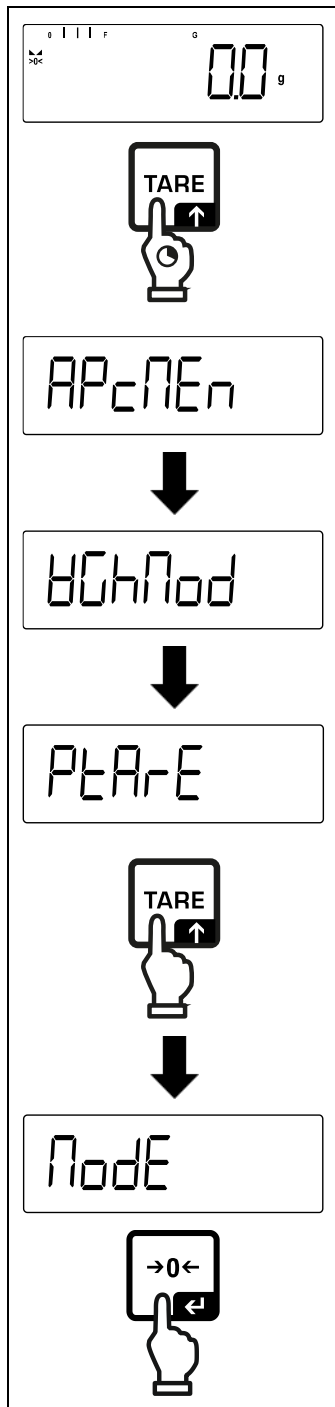
- Die erforderlichen Einstellungen bei Auswahl einer Applikationseinheit (FFA, %) finden Sie in Kap. 11.4.2 und 11.4.3.
- Diese Menüeinstellung deaktiviert die eingestellte Einheit für die Schnellauswahl.

10 Bedienkonzept

Werkseitig wird die Waage mit verschiedenen Applikationen (Wägen, Kontrollwägen, Zählen) ausgeliefert. Nach dem ersten Einschalten befindet sich die Waage in der Applikation <Wägen>.

Im **Applikationsmenü** (s. Kap. 14.2.) können Sie jedoch durch die Auswahl einer Applikation festlegen in welchem Modus die Waage nach dem Einschalten weiterhin arbeiten soll. Entweder standardmäßig im Wägemodus oder z.B. im Kontrollmodus oder Zählmodus.

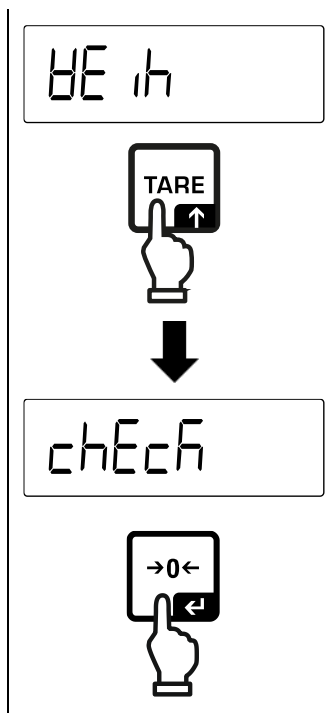
Applikation wählen:



⇒ **TARE**-Taste drücken und gedrückt halten bis < APcNEr > angezeigt wird.

⇒ Die Anzeige wechselt zu < HChNod > gefolgt von < PLArE >

⇒ Mit der **TARE**-Taste die Menüeinstellung < Node > wählen und mit [←]-Taste bestätigen.



⇒ Die zuletzt aktive Applikation z.B. < hE 1h > wird angezeigt.

⇒ Mit der **TARE**-Taste gewünschte Applikation wählen, wählbar

hE 1h Wägen

count Zählen

chEcF Checkweighing

⇒ Auswahl mit [←]-Taste bestätigen.

Entsprechend der gewählten Applikation werden im Applikationsmenü nur die applikationsspezifischen Einstellungen angezeigt, sodass Sie ohne Umwege schnell ans Ziel kommen.



- Informationen zu den applikationsspezifischen Einstellungen finden Sie bei der Beschreibung der jeweiligen Applikation.
- Alle grundlegenden Einstellungen und Parameter, die sich auf den gesamten Betrieb der Waage auswirken sind im **Setup Menü** (s. Kap. 14.3) zusammengefasst. Diese Einstellungen gelten für alle Applikationen.
- Die Anzahl der verfügbaren Applikationen ist modellabhängig.

Applikation ändern:

- ⇒ **TARE**-Taste drücken und gedrückt halten bis der erste Menüpunkt des Applikationsmenüs angezeigt wird
- ⇒ Mit der ↓-Taste die Menüeinstellung < Node > wählen und mit [←]-Taste bestätigen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
- ⇒ Mit der ↓-Taste gewünschte Applikation wählen und mit [←]-Taste bestätigen.

11 Applikation <Wägen>

Die Durchführung einer einfachen Wägung und Tarierung ist in Kap. 9.2 bzw. 9.4 beschrieben. Weitere spezifische Einstellmöglichkeiten finden Sie in den folgenden Kapiteln.

i Falls die Applikation <Wägen> nicht bereits aktiv ist, wählen Sie die Menüeinstellung <MODE> → <WEIH>, s. Kap. 10

11.1 Applikationsspezifische Einstellungen

Menü aufrufen:

- ⇒ **TARE**-Taste drücken und gedrückt halten bis <APCNE> angezeigt wird.
- ⇒ Die Anzeige wechselt zu <HGHOD> gefolgt von <PRE>.
- ⇒ Navigation im Menü, s. Kap. 14.1

Übersicht (nicht-eichfähige Modelle):

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Beschreibung / Kapitel
PRE-TARE	ACTUAL	Aufgelegtes Gewicht als PRE-TARE Wert übernehmen, s. Kap. 11.2.1	
	NUMAL	Taragewicht numerisch eingeben, s. Kap. 11.2.2	
	CLEAR	PRE-TARE Wert löschen	
hold	-	Start Hold-Funktion, s. Kap. 11.3	
Unit Einheiten	verfügbare Wä- geeinheiten, s. Kap. 1	Mit dieser Funktion wird festgelegt, in welcher Wägeeinheit das Resultat angezeigt wird, s. Kap. 11.4.1	
	pcs	Applikationseinheit Zählen	
	FFA	Multiplikationsfaktor s. Kap. 11.4.2	
	%	Applikationseinheit Prozentbestimmung, s. Kap. 11.4.3	
MODE Applikationen	WEIH	Wägen	s. Kap. 10
	count	Zählen	
	check	Checkweighing	

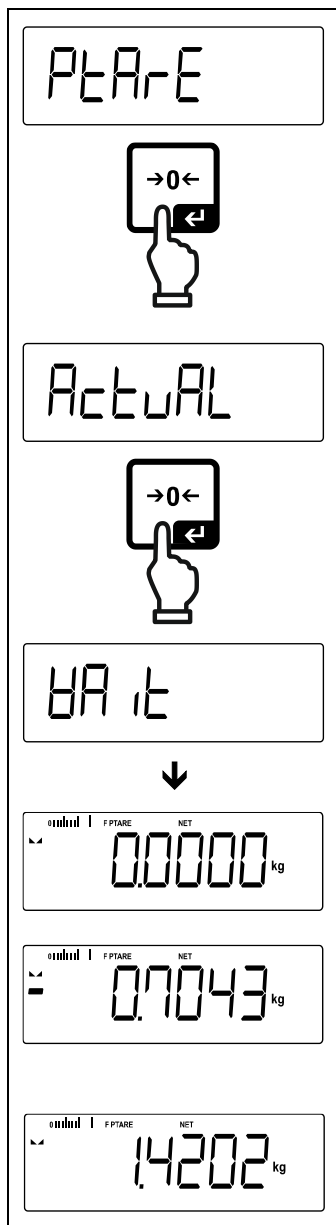
Übersicht (eichfähige Modelle):

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Beschreibung / Kapitel
PRE-TARE	ACTUAL	Aufgelegtes Gewicht als PRE-TARE Wert übernehmen, s. Kap. 11.2.1	
	NUMAL	Taragewicht numerisch eingeben, s. Kap. 11.2.2	
	CLEAR	PRE-TARE Wert löschen	
hold	-	Start Hold-Funktion, s. Kap. 11.3	
Unit Einheiten	g	Mit dieser Funktion wird festgelegt, in welcher Wägeeinheit das Resultat angezeigt wird, s. Kap. 11.4.1	
	ct		
MODE Applikationen	WEIGH	Wägen	s. Kap. 10
	COUNT	Zählen	
	CHECK	Checkweighing	

11.2 PRE-Tare

11.2.1 Aufgelegtes Gewicht als PRE-TARE Wert übernehmen

< P_TA_RE > → < A_CT_UA_L >



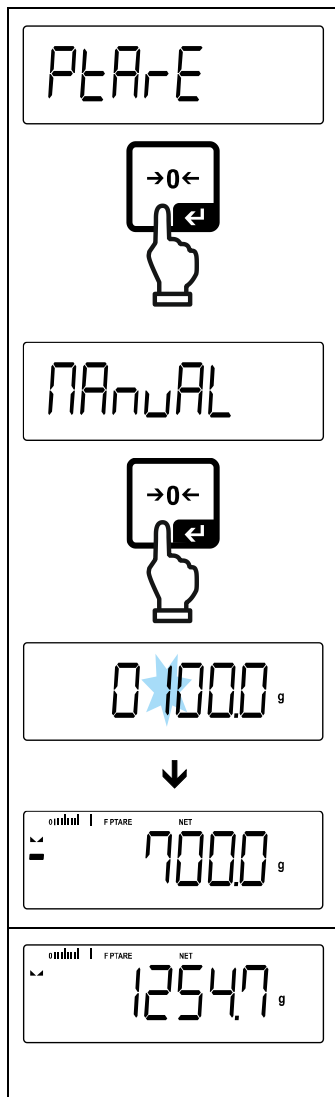
- ⇒ Wägebehälter auflegen
- ⇒ Menüeinstellung < P_TA_RE > aufrufen und mit [→]-Taste bestätigen.
- ⇒ Für die Übernahme des aufgelegten Gewichts als PRE-TARE Wert mit den Navigationstasten ↑ < A_CT_UA_L > wählen:
- ⇒ Mit [→]-Taste bestätigen. < H_AI_L > wird angezeigt.
- ⇒ Das Gewicht des Wägebehälters wird als Taragewicht gespeichert. Die Nullanzeige und die Indikatoren < P_TA_RE > und < N_ET > erscheinen.
- ⇒ Wägebehälter abnehmen, das Taragewicht mit negativem Vorzeichen erscheint.
- ⇒ Gefüllten Wägebehälter aufstellen.
- ⇒ Warten bis die Stabilitätsanzeige (▢) erscheint.
- ⇒ Nettogewicht ablesen.



Das eingegebene Taragewicht ist so lange gültig, bis ein neues Taragewicht eingegeben wird. Zum Löschen TARE-Taste drücken oder Menüeinstellung < C_LE_AR > mit [→]-Taste bestätigen.

11.2.2 Bekanntes Taragewicht numerisch eingeben

< PTARe > → < NARUAL >



⇒ Menüeinstellung < PTARe > aufrufen und mit [→]-Taste bestätigen.

⇒ Mit den Navigationstasten ↑↓ die Einstellung < NARUAL > wählen und mit [→]-Taste bestätigen.

⇒ Bekanntes Taragewicht eingeben, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2, die aktive Stelle blinkt.

⇒ Das eingegebene Gewicht wird als Taragewicht gespeichert, die Indikatoren < PTARe > und < NET > und das Taragewicht mit negativem Vorzeichen erscheinen.

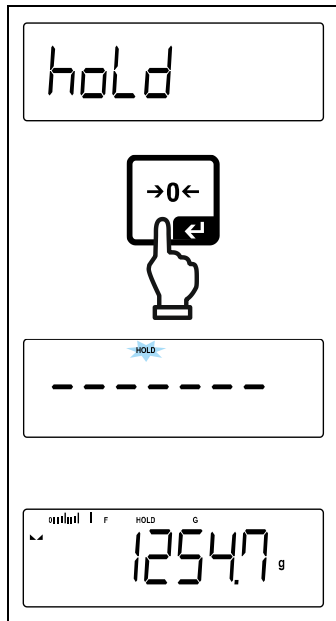
⇒ Gefüllten Wägebehälter aufstellen.

⇒ Warten bis die Stabilitätsanzeige (▢) erscheint.

⇒ Nettogewicht ablesen.

i Das eingegebene Taragewicht ist so lange gültig, bis ein neues Taragewicht eingegeben wird. Zum Löschen den Wert Null eingeben oder Menüeinstellung < CLEAR > mit [→]-Taste bestätigen.

11.3 Data-Hold Funktion



⇒ Menüeinstellung < hold >

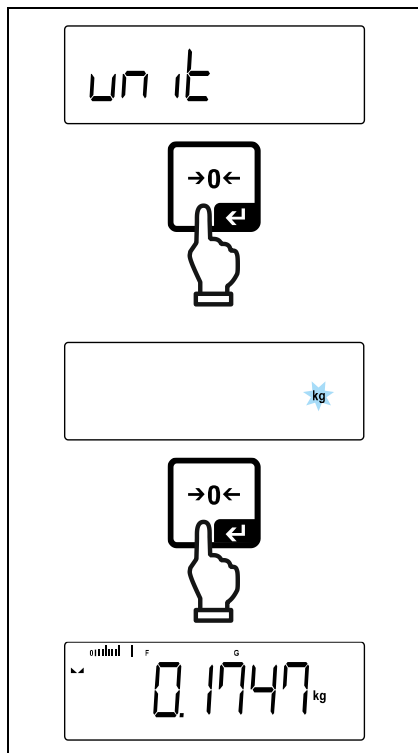
⇒ Wägegut auflegen.

⇒ Mit [←]-Taste bestätigen.

⇒ Der erste stabile Wägewert wird symbolisiert durch [HOLD] im oberen Rand der Anzeige gehalten. Nach Entlastung wird der Wert noch 10 s lang in der Anzeige gehalten.

11.4 Wägeeinheiten

11.4.1 Wägeeinheit einstellen



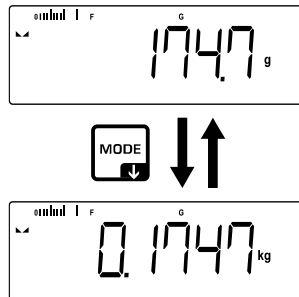
⇒ Menüeinstellung < unit > wählen und mit [←]-Taste bestätigen.

⇒ Warten, bis die Anzeige blinkt.

⇒ Mit den Navigationstasten ↑↓ die Wägeeinheit wählen und mit [←]-Taste bestätigen.

i

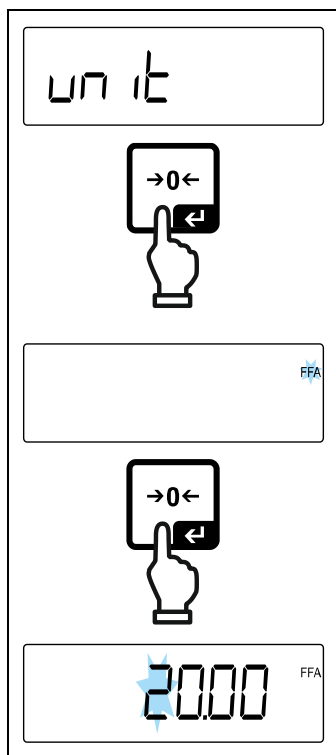
- Die erforderlichen Einstellungen bei Auswahl einer Applikationseinheit (FFA, %) finden Sie in Kap. 11.4.2 und 11.4.3.
- Mit der **[MODE]**-Taste kann zwischen der aktiven Einheit 1 und Einheit 2 umgeschaltet werden.



11.4.2 Wägen mit Multiplikationsfaktor über Applikationseinheit <FFA>

Hier legen Sie fest, mit welchem Faktor das Wägeergebnis (in Gramm) multipliziert wird.

Somit kann z.B. ein bekannter Fehlerfaktor bei der Gewichtsermittlung gleich mitberücksichtigt werden.



⇒ Menüeinstellung < unit > wählen und mit [←]-Taste bestätigen.

⇒ Mit den Navigationstasten ↓↑ die Einstellung < FFA > wählen und mit [←]-Taste bestätigen.

⇒ Multiplikationsfaktor eingeben, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2, die aktive Stelle blinkt.

11.4.3 Prozentwägen über Applikationseinheit <%>

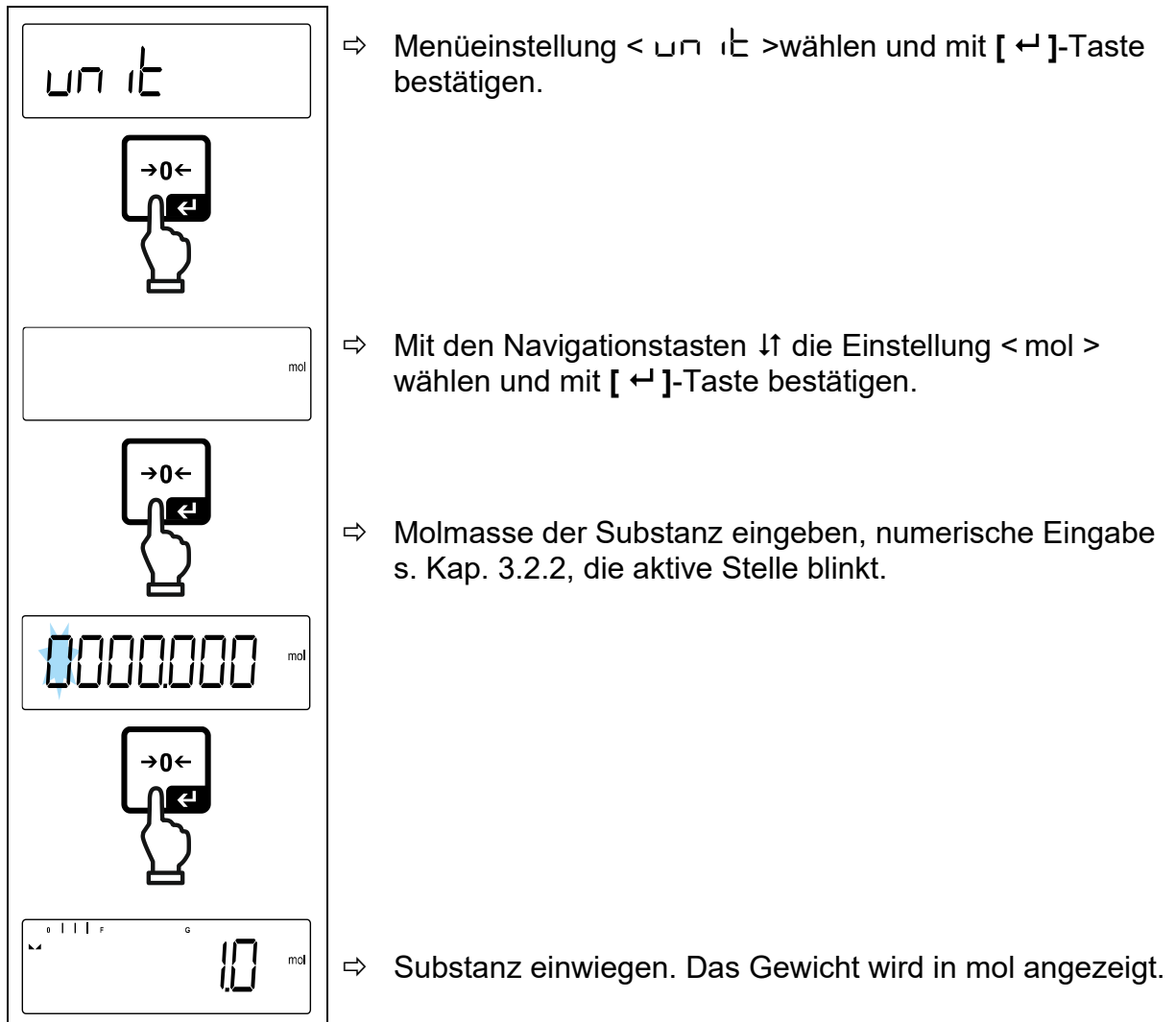
Die Applikationseinheit <%> ermöglicht Ihnen die Prüfung des Gewichts einer Probe in Prozent, bezogen auf ein Referenzgewicht.



- ⇒ Menüeinstellung < unit > wählen.
- ⇒ Referenzgewicht, das 100 % entspricht, auflegen.
- ⇒ Mit [←]-Taste bestätigen.
- ⇒ Mit den Navigationstasten ↓↑ die Einstellung < % > wählen und mit [←]-Taste bestätigen.
- ⇒ Ab hier wird das Gewicht der Probe in Prozent, bezogen auf das Referenzgewicht, angezeigt

11.4.4 Mol-Wägemodus

Diese Funktion berechnet die Menge einer Substanz (in mol) auf Basis der Molmasse und des Gewichts der Substanz.



12 Applikation <Zählen>



Falls die Applikation <Zählen> nicht bereits aktiv ist, wählen Sie die Menüeinstellung <MODE> ➔ <COUNT>, s. Kap. 10

12.1 Applikationsspezifische Einstellungen

Menü aufrufen:

- ⇒ **TARE**-Taste drücken und gedrückt halten bis <APC/PEH> angezeigt wird.
- ⇒ Die Anzeige wechselt zu <COUNT> gefolgt von <REF>.
- ⇒ Navigation im Menü, s. Kap. 14.1

Übersicht:

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Beschreibung / Kapitel
REF Referenzstückzahl	5	Referenzstückzahl 5	
	10	Referenzstückzahl 10	
	20	Referenzstückzahl 20	
	50	Referenzstückzahl 50	
	FREE	Frei wählbar, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2	
	INPUT	Eingabe Stückgewicht, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2	
PRE-TARE PRE-TARE	ACTUAL	Aufgelegtes Gewicht als PRE-TARE Wert übernehmen, s. Kap. 11.2.1	
	NORMAL	Taragewicht numerisch eingeben, s. Kap. 11.2.2	
	CLEAR	PRE-TARE Wert löschen	
TARGET Zielzählen	VALUE	Zielstückzahl	s. Kap. 12.2.2
	ERRUPP	Obere Toleranz	
	ERRLOW	Untere Toleranz	
	CLEAR	Einstellungen löschen	
MODE Applikationen	COUNT	Zählen	s. Kap. 10
	CHECK	Checkweighing	
	WEIGH	Wägen	

12.2 Applikation anwenden

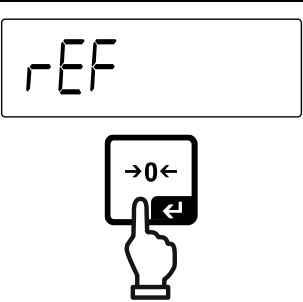
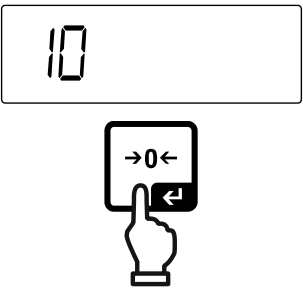
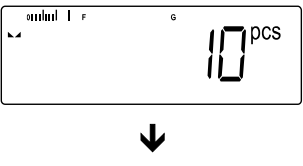
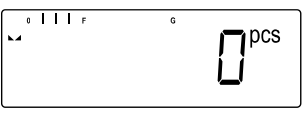
12.2.1 Stückzählen

Bevor die Waage Teile zählen kann, muss sie das durchschnittliche Stückgewicht, die so genannte Referenz kennen. Dazu muss eine bestimmte Anzahl der zu zählenden Teile aufgelegt werden. Die Waage ermittelt das Gesamtgewicht und teilt es durch die Anzahl der Teile, die so genannte Referenzstückzahl. Auf Basis des berechneten durchschnittlichen Stückgewichts wird anschließend die Zählung durchgeführt.

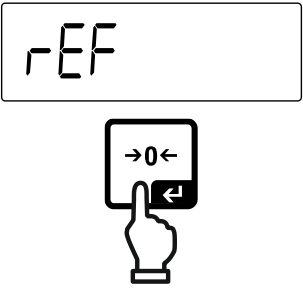
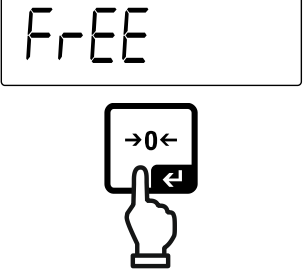
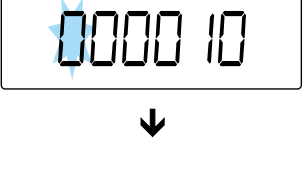
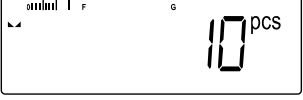
- i** • Je höher die Referenzstückzahl, desto größer die Zählgenauigkeit.
- Bei kleinen oder stark unterschiedlichen Teilen muss die Referenz besonders hoch gewählt werden.
- Kleinstes Zählgewicht siehe Tabelle „Technische Daten“.

1. Referenz einstellen

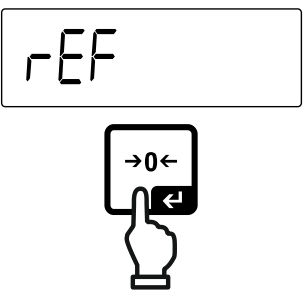
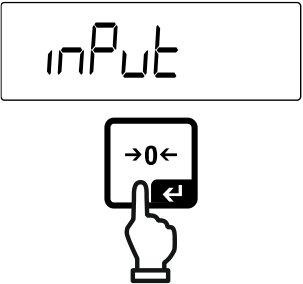
Referenzstückzahl 5, 10, 20 oder 50:

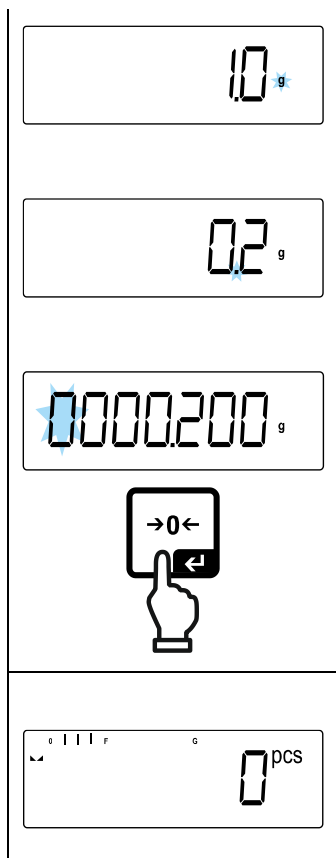
	⇒ Falls nötig, Wägebehälter auflegen und tarieren ⇒ Gewünschte Anzahl Referenzstücke auflegen. ⇒ Menüeinstellung < rEF > aufrufen und mit [←]-Taste bestätigen.
	⇒ Mit den Navigationstasten ↑↓ Referenzstückzahl (5, 10, 20, 50) entsprechend der aufgelegten Referenz wählen und mit [←]-Taste bestätigen.
	⇒ Die Waage ermittelt das durchschnittliche Stückgewicht und zeigt dann die Anzahl der Teile an.
	⇒ Referenzgewicht abnehmen. Die Waage befindet sich nunmehr im Stückzähl-Modus und zählt alle Teile, die sich auf der Wägeplatte befinden.

Referenzstückzahl benutzerdefiniert:

	⇒ Falls nötig, Wägebehälter auflegen und tarieren ⇒ Gewünschte Anzahl Referenzstücke auflegen. ⇒ Menüeinstellung < rEF > aufrufen und mit [←]-Taste bestätigen.
	⇒ Mit den Navigationstasten ↓↑ Einstellung < FrEE > wählen und mit [←]-Taste bestätigen.
	⇒ Das numerische Eingabefenster erscheint. ⇒ Anzahl der aufgelegten Referenzteile eingeben und bestätigen, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2
	⇒ Die Waage ermittelt das durchschnittliche Stückgewicht und zeigt dann die Anzahl der Teile an. ⇒ Referenzgewicht abnehmen. Die Waage befindet sich nunmehr im Stückzähl-Modus und zählt alle Teile, die sich auf der Wägeplatte befinden.

Zählen mit frei wählbarem Stückgewicht:

	⇒ Menüeinstellung < rEF > aufrufen und mit [←]-Taste bestätigen.
	⇒ Mit den Navigationstasten ↓↑ die Einstellung < inPut > wählen und mit [←]-Taste bestätigen.
	⇒ Mit den Navigationstasten ↓↑ die Wägeeinheit auswählen und mit [←]-Taste bestätigen.



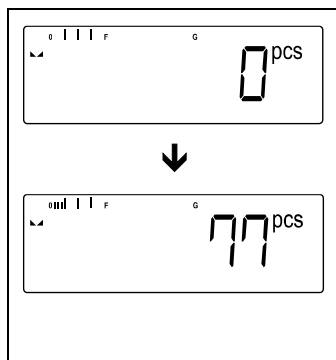
⇒ Mit den Navigationstasten $\uparrow$ / $\downarrow$ die Position des Kommas auswählen und mit [$\leftarrow$]-Taste bestätigen.

⇒ Stückgewicht eingeben, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2, die aktive Stelle blinkt.

⇒ Mit [$\leftarrow$]-Taste bestätigen.

Die Waage befindet sich nunmehr im Stückzähl-Modus und zählt alle Teile, die sich auf der Wägeplatte befinden.

2. Teile zählen



⇒ Falls nötig, Wägebehälter auflegen und tarieren.

⇒ Zählmenge einfüllen. Die Stückzahl wird direkt im Display angezeigt.

12.2.2 Zielzählen

Die Applikationsvariante <Zielzählen> ermöglicht Ihnen das Einwiegen von Gütern auf eine bestimmte Zielstückzahl innerhalb festgelegter Toleranzgrenzen.

Das Erreichen der Zielstückzahl wird durch ein akustisches (sofern im Menü aktiviert) und optisches Signal (Toleranzmarken) angezeigt.

Optisches Signal:

Die Toleranzmarken liefern folgende Informationen:

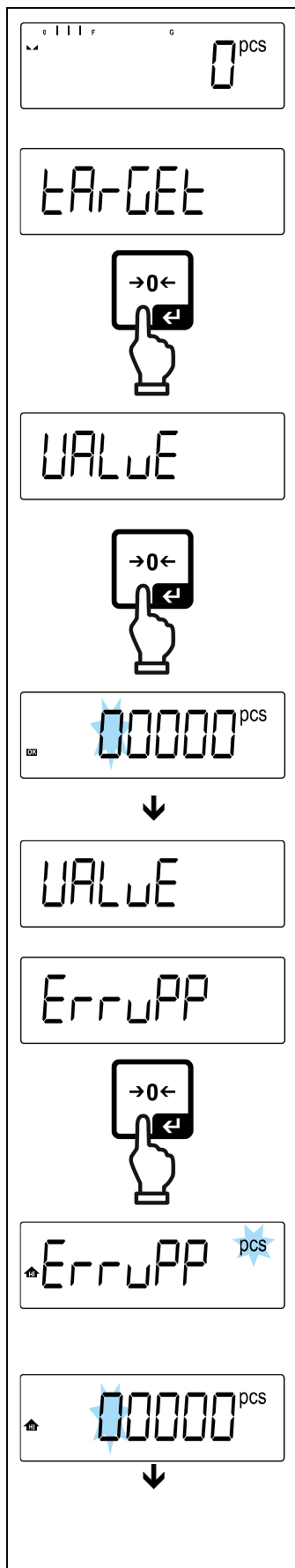
	Zielstückzahl über vorgegebener Toleranz
	Zielstückzahl innerhalb vorgegebener Toleranz
	Zielstückzahl unter vorgegebener Toleranz

Akustisches Signal:

Das akustische Signal ist abhängig von der Menüeinstellung <SETUP → BEEPER>, s. Kap. 14.3.1.

Durchführung:

⇒ Zielstückzahl und Toleranzen definieren



⇒ Sicherstellen, dass sich die Waage im Zählmodus befindet und ein durchschnittliches Stückgewicht definiert ist (s. Kap. 12.2.1).

⇒ Mit den Navigationstasten $\uparrow/\downarrow$ die Einstellung **< TARGET >** wählen und mit **[→]**-Taste bestätigen.

< VALUE > wird angezeigt.

⇒ Mit **[→]**-Taste bestätigen, das numerische Eingabefenster erscheint. Die aktive Stelle blinkt.

⇒ Zielstückzahl eingeben (numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2) und bestätigen.

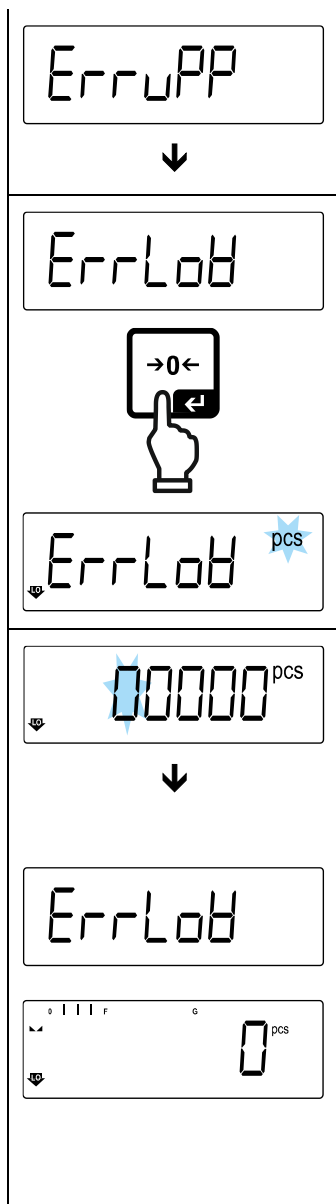
Die Waage kehrt zurück ins Menü **< VALUE >**.

⇒ Mit den Navigationstasten $\uparrow/\downarrow$ die Einstellung **< ERRUPP >** wählen und mit **[→]**-Taste bestätigen.

⇒ Mit den Navigationstasten $\uparrow/\downarrow$ die Wägeeinheit auswählen und mit **[→]**-Taste bestätigen.

⇒ Das numerische Eingabefenster erscheint. Die aktive Stelle blinkt.

⇒ Obere Toleranz eingeben (numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2) und bestätigen.



Die Waage kehrt zurück ins Menü <ErruPP>.

⇒ Mit den Navigationstasten $\uparrow/\downarrow$ die Einstellung <ErrLoB> wählen und mit [↵]-Taste bestätigen.

⇒ Mit den Navigationstasten $\uparrow/\downarrow$ die Wägeeinheit auswählen und mit [↵]-Taste bestätigen.

⇒ Das numerische Eingabefenster erscheint. Die aktive Stelle blinkt.

⇒ Untere Toleranz eingeben (numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2) und bestätigen.

⇒ Die Waage kehrt zurück ins Menü <ErrLoB>.

⇒ Zum Verlassen des Menüs **PRINT**-Taste wiederholt drücken.

Nach Durchführung der Einstellarbeiten ist die Waage bereit zum Zielzählen.

⇒ **Toleranzkontrolle starten:**

⇒ Durchschnittliches Stückgewicht ermitteln, s. Kap. 12.2.1

⇒ Wägegut auflegen und anhand der Toleranzmarken / akustischem Signal prüfen, ob das Wägegut sich innerhalb der vorgegebenen Toleranz befindet.

Wägegut unter vorgegebener Toleranz	Wägegut innerhalb vorgegebener Toleranz	Wägegut über vorgegebener Toleranz

i Die eingegebenen Werte sind so lange gültig, bis neue Werte eingegeben werden.

Zum Löschen der Werte Menüeinstellung <ErrCEt> → <CLEAR> wählen und mit [↵]-Taste bestätigen.

13 Applikation < Checkweighing >



Falls die Applikation <Checkweighing> nicht bereits aktiv ist, wählen Sie die Menüeinstellung < **ModE** > ➔ < **chEcH** >, s. Kap. 10

13.1 Applikationsspezifische Einstellungen

Menü aufrufen:

- ⇒ **TARE**-Taste drücken und gedrückt halten bis < **APcNE** > angezeigt wird.
- ⇒ Die Anzeige wechselt zu < **chHMod** > gefolgt von < **tArGEt** >.
- ⇒ Navigation im Menü, s. Kap. 14.1

Übersicht:

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Beschreibung / Kapitel
tArGEt Zielwägen, s. Kap. 13.2.1	UAlUE	Zielgewicht, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2	
	ErruPP	Obere Toleranz, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2	
	ErrLoB	Untere Toleranz, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2	
	cLEAR	Einstellungen löschen	
L iN tE Kontrollwägen, s. Kap. 13.2.2	L iNuPP	Oberer Grenzwert, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2	
	L iNLoB	Unterer Grenzwert, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2	
	cLEAR	Einstellungen löschen	
PRE-TARE	ActuAL	Aufgelegtes Gewicht als PRE-TARE Wert übernehmen, s. Kap.11.2.1	
	NAruAL	Taragewicht numerisch eingeben, s. Kap. 11.2.2	
	cLEAR	PRE-TARE Wert löschen	
ModE Applikationen	WE ih	Wägen	s. Kap. 10
	count	Zählen	
	chEcH	Checkweighing	

13.2 Applikation anwenden

13.2.1 Zielwägen

Die Applikationsvariante <Zielwägen> ermöglicht Ihnen das Einwägen von Gütern auf ein bestimmtes Zielgewicht innerhalb festgelegter Toleranzgrenzen.

Das Erreichen des Zielgewichts wird durch ein akustisches (sofern im Menü aktiviert) und optisches Signal (Toleranzmarken) angezeigt.

Optisches Signal:

Die Toleranzmarken liefern folgende Informationen:

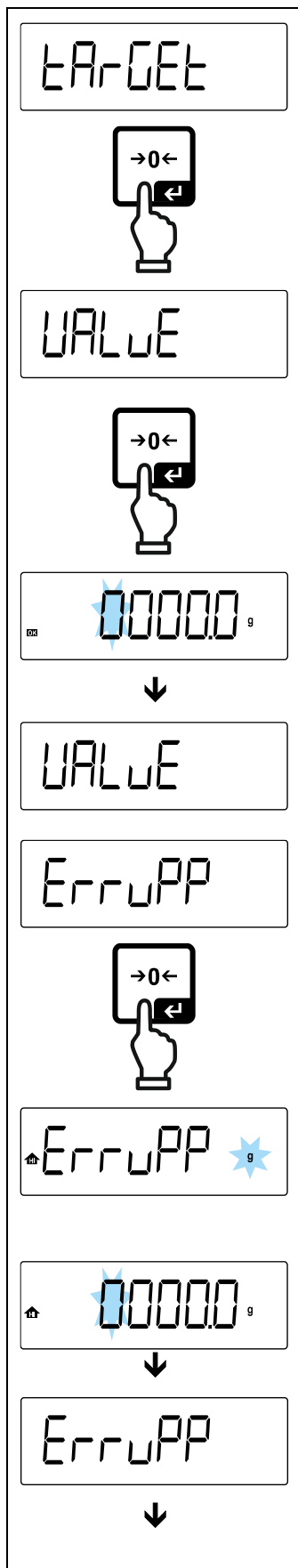
	Obergrenze
	Zielgewicht
	Untergrenze

Akustisches Signal:

Das akustische Signal ist abhängig von der Menüeinstellung <SETUP → BEEPER>, s. Kap. 14.3.1.

Durchführung:

1. Zielgewicht und Toleranzen definieren



⇒ Mit den Navigationstasten $\leftarrow$ die Einstellung **< TARGET >** wählen und mit **[$\leftarrow$]**-Taste bestätigen.

< VALUE > wird angezeigt.

⇒ Mit **[$\leftarrow$]**-Taste bestätigen, das numerische Eingabefenster erscheint. Die aktive Stelle blinkt.

⇒ Zielgewicht eingeben (numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2) und bestätigen.

Die Waage kehrt zurück ins Menü **< VALUE >**.

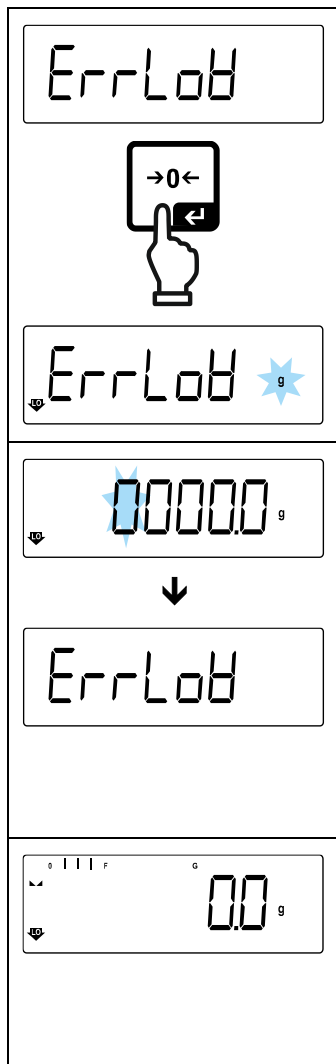
⇒ Mit den Navigationstasten $\leftarrow$ die Einstellung **< ERRUPP >** wählen und mit **[$\leftarrow$]**-Taste bestätigen.

⇒ Mit den Navigationstasten $\leftarrow$ die Wägeeinheit auswählen und mit **[$\leftarrow$]**-Taste bestätigen.

⇒ Das numerische Eingabefenster erscheint. Die aktive Stelle blinkt.

⇒ Obergrenze für die Gewichtsabweichung eingeben (numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2) und bestätigen.

Die Waage kehrt zurück ins Menü **< ERRUPP >**.



⇒ Mit den Navigationstasten $\updownarrow$ die Einstellung < ErrLoB > wählen und mit [$\leftarrow$]-Taste bestätigen.

⇒ Mit den Navigationstasten $\updownarrow$ die Wägeeinheit auswählen und mit [$\leftarrow$]-Taste bestätigen.

⇒ Das numerische Eingabefenster erscheint. Die aktive Stelle blinkt.

⇒ Untergrenze für die Gewichtsabweichung eingeben (numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2) und bestätigen.

⇒ Die Waage kehrt zurück ins Menü < ErrLoB >.

⇒ Zum Verlassen des Menüs **PRINT**-Taste wiederholt drücken.

Nach Durchführung der Einstellarbeiten ist die Waage bereit zum Kontrollwägen.

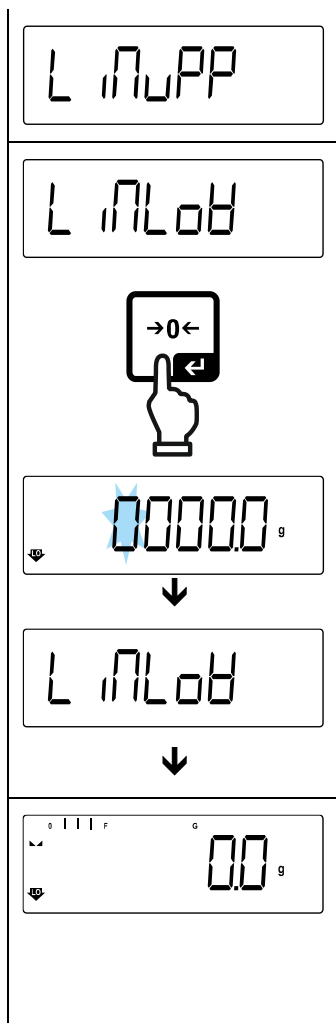
⇒ Toleranzkontrolle starten:

⇒ Wägegut auflegen und anhand der Toleranzmarken / akustischem Signal prüfen, ob das Wägegut sich innerhalb der vorgegebenen Toleranz befindet.

Wägegut unter vorgegebener Toleranz	Wägegut innerhalb vorgegebener Toleranz	Wägegut über vorgegebener Toleranz

i Die eingegebenen Werte sind so lange gültig, bis neue Werte eingegeben werden.

Zum Löschen der Werte Menüeinstellung < ErGEt > → < cLEAr > wählen und mit [$\leftarrow$]-Taste bestätigen.



⇒ Die Waage kehrt zurück ins Menü < L INPP >.

⇒ Mit den Navigationstasten $\uparrow/\downarrow$ die Einstellung < L INLoB > wählen.

⇒ Mit [$\leftarrow$]-Taste bestätigen, das numerische Eingabefenster zur Eingabe des unteren Grenzwertes erscheint. Die aktive Stelle blinkt.

⇒ Unteren Grenzwert eingeben (numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2) und bestätigen.

Die Waage kehrt zurück ins Menü < L INLoB >.

⇒ Zum Verlassen des Menüs **PRINT**-Taste wiederholt drücken.

Nach Durchführung der Einstellarbeiten ist die Waage bereit zum Kontrollwägen.

2. Toleranzkontrolle starten:

⇒ Wägegut auflegen und anhand der Toleranzmarken / akustischem Signal prüfen, ob das Wägegut sich innerhalb der vorgegebenen Toleranz befindet.

Wägegut unter vorgegebener Toleranz	Wägegut innerhalb vorgegebener Toleranz	Wägegut über vorgegebener Toleranz



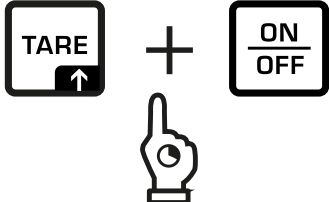
Die eingegebenen Werte sind so lange gültig, bis neue Werte eingegeben werden.

Zum Löschen der Werte Menüeinstellung < L INLoB > → < CLEAR > wählen und mit [$\leftarrow$]-Taste bestätigen.

14 Menü

14.1 Navigation im Menü

Menü aufrufen:

Applikationsmenü	Setup Menü
 TARE-Taste drücken und gedrückt halten bis der erste Menüpunkt angezeigt wird	 TARE- und ON/OFF-Taste gleichzeitig drücken und gedrückt halten bis der erste Menüpunkt angezeigt wird

Parameter wählen und einstellen:

Blättern auf einer Ebene	Mit den Navigationstasten lassen sich die einzelnen Menüblöcke der Reihe nach anwählen. Mit der Navigationstaste ↓ vorwärts blättern Mit Navigationstaste ↑ rückwärts blättern.
Menüpunkt aktivieren / Auswahl bestätigen	[←]-Taste drücken
Menüebene zurück / zurück in den Wägemodus	PRINT -Taste drücken

14.2 Applikationsmenü

Das Applikationsmenü ermöglicht Ihnen einen schnellen und gezielten Zugriff auf die jeweils ausgewählte Applikation (s. Kap. 10).



Eine Übersicht zu den applikationsspezifischen Einstellungen finden Sie bei der Beschreibung der jeweiligen Applikation.

14.3 Setup-Menü

Im Setup Menü haben Sie die Möglichkeit mit den Waageneinstellungen das Verhalten der Waage an Ihre Anforderungen (z.B. Umgebungsbedingungen, besondere Wägeprozesse) anzupassen.

Diese Einstellungen sind global und unabhängig von der gewählten Applikation.

14.3.1 Übersicht <SETUP>

Nicht-eichfähige Modelle:

Ebene 1	Ebene 2	weitere Ebenen / Beschreibung	
		Beschreibung	
cAL Justierung	cALEHt	→	Externe Justierung, s. Kap. 7.8.2
	cAL int	→	Interne Justierung, s. Kap. 7.8.1
	cALEud	→	Externe Justierung benutzerdefiniert, s. Kap. 7.8.3
	GrAADJ	→	Gravitationskonstante Justierort, s. Kap. 7.8.4
	GrAUBE	→	Gravitationskonstante Aufstellort, s. Kap. 7.8.5
com Kommunikation	r5232 ↓ usb-d	bAud	1200
			2400
			4800
			9600
			14400
			19200
			38400
			57600
			115200
			128000
			256000
		dAtA	7db it5
			8db it5
		PAR it5	none
			odd
			EUEn
		5toP	15b it
			25b it5
		hAnd5h	none
		Protoc	FCP
	bt-5	bt5Et	on, off Bluetooth ein-/ ausschalten
		btNAME	Gerätename der im Bluetooth-Netzwerk angezeigt wird

Print Datenausgabe	intFcE		rs232		RS 232-Schnittstelle				
			usb-d		USB-Schnittstelle				
	sum		on		Summiermodus ein-/ ausschalten, s. Kap. 15.5.1				
			off						
	nettot		on		Netto gesamt Modus ein-/ausschalten, s. Kap. 15.5.2				
			off						
	statE		on		Statistic-Modus ein-/ausschalten, s. Kap. 15.5.3				
			off						
	PrNode	trig	MANUAL		on, off Datenausgabe nach Drücken der PRINT -Taste, s. Kap. 15.5.4				
			AutoPr		on, off Automatische Datenausgabe bei stabilem und positivem Wägewert s. Kap.15.5.5. Erneute Ausgabe erst nach Nullanzeige und Stabilisierung, abhängig von den Einstellungen < RANGE >, wählbar (off, 1, 2, 3,4,5). < RANGE > definiert Faktor für d. Dieser Faktor multipliziert mit d ergibt die Schwelle, ab deren Überschreitung ein Wert nicht mehr als stabil gilt.				
			cont	off	Kontinuierliche Datenausgabe				
					SPEED		Ausgabeintervall einstellen s. Kap. 15.5.6		
					ZERO		on, off 0 (unbelastet) ebenfalls kon- tinuierlich senden		
			on	on	STABLE		on, off Nur Stabile Werte übertra- gen		
			WEIGHT	SGLPrE		on, off		Angezeigter Gewichtswert wird übertragen	
				GntPrE		GROSS		on, off	
		NET				on, off			
		tARE				on, off			
		FORMAT				LONG (Ausführliches Messprotokoll)			
						SHORT (Standard- Messprotokoll)			
		LAYout	none		on, off		Standard-Layout		
			user	MODEL		on, off		Modellbezeichnung der Waage ausgeben	
				SERIAL		on, off		Seriennummer der Waage ausgeben	
			GLP		on, off		GLP-Ausdruck ein-/ausschalten		
			EHEL onE		on, off		Datum, Uhrzeit ein-/ausschalten		
			LnFEED		00		Einstellen des Zeilenvorschubs für den Ausdruck		
		rESEt				Einstellungen löschen			

bEEPER Akustisches Signal	REYS	oFF	Akustisches Signal bei Tastendruck ein-/ausschalten	
		on		
	chEcH	ch-on	oFF	Akustisches Signal aus
			5LoW	Langsam
			5td	Standard
			FA5t	Schnell
			cont.	Kontinuierlich
		ch-Lo	oFF	Akustisches Signal aus
			5LoW	Langsam
			5td	Standard
			FA5t	Schnell
			cont.	Kontinuierlich
		ch-hi	oFF	Akustisches Signal aus
			5LoW	Langsam
			5td	Standard
			FA5t	Schnell
cont.	Kontinuierlich			
AutooFF Automatische Abschaltfunktion im Akkubetrieb	Node	oFF	Automatische Abschaltfunktion ausgeschaltet	
		Auto	Die Waage wird nach der im Menüpunkt < t iNE > definierten Zeit ohne Lastwechsel oder Bedienung automatisch ausgeschaltet	
		only0	Automatisches Abschalten nur bei Nullanzeige	
	t iNE	30s	Die Waage wird nach der eingestellten Zeit ohne Lastwechsel oder Bedienung automatisch ausgeschaltet	
		10 in		
		20 in		
		50 in		
		300 in		
		600 in		
	bL iGht Hinterleuchtung der Anzeige	Node	ALWAYS	Hinterleuchtung der Anzeige ständig eingeschaltet
t iNEr			Die Hinterleuchtung wird nach der im Menüpunkt < t iNE > definierten Zeit ohne Lastwechsel oder Bedienung automatisch abgeschaltet	
noBL			Hinterleuchtung der Anzeige ständig ausgeschaltet	
t iNE		5s	Definition, nach welcher Zeit ohne Lastwechsel oder Bedienung die Hinterleuchtung automatisch abgeschaltet wird.	
		10s		
		30s		
		10 in		
		20 in		
		50 in		
tArErG Tarierbereich		100% ↕ 10%	Definition max. Tarierbereich, wählbar 10% - 100%. Numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2	

ZerAck Zero tracking	on	Automatische Nullnachführung [≤3d]	
	off		Werden kleine Mengen vom Wägegut entnommen oder zugeführt, so können durch die in der Waage vorhandene „Stabilitätskompensation“ falsche Wägeergebnisse angezeigt werden! (z.B. Langsames Herausfließen von Flüssigkeiten aus einem auf der Waage befindlichen Behälter, Verdampfungsprozesse). Bei Dosierungen mit kleinen Gewichtsschwankungen empfiehlt es sich daher, diese Funktion auszuschalten.
date inE	year inE	235959	Zeit eingeben
	year date	-2025- 12-31	Datum eingeben
	date for m	ndy, dny, ynd	Datumformat
	t for m	12h; 24h	Zeitformat
un itE Einheiten	verfügbare Wägeeinheiten / Applikationseinheiten, s. Kap. 1	on, off	Mit dieser Funktion wird festgelegt, welche Wägeeinheiten im applikationsspezifischen Menü <un itE> zur Verfügung stehen. Die auf <on> eingestellten Einheiten stehen im applikationsspezifischen Menü zur Verfügung.
mode Wägeapplikationen	WE ih	Wägen	
	count	Zählen	
	check	Checkweighing	
info	model	Modell der Waage anzeigen	
	ser ial	Seriennummer der Waage anzeigen	
	sw ver	Softwareversion der Waage anzeigen (wie beim Start)	
	BAL id	on	Wenn sie auf „Aus“ gestellt ist, erfolgt kein Ausdruck der BAL-ID, wenn das GLP-Layout aktiviert ist.
		off	Wenn sie auf „Ein“ gestellt ist, kann der Benutzer eine 7-stellige Nummer eingeben. Diese Nummer wird gedruckt, wenn das GLP-Layout ausgewählt ist. Die Nummer wird gespeichert, auch wenn der Benutzer die BAL-ID wieder auf „Aus“ stellt.
reset	Wägeneinstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen		

Eichfähige Modelle:

Ebene 1	Ebene 2	weitere Ebenen / Beschreibung	
		Beschreibung	
cAL Justierung	cAL int	→ Interne Justierung, s. Kap. 7.8.1	
c o n Kommunikation	r b 232 ↕ u b b - d	bA u d	1200
			2400
			4800
			9600
			14400
			19200
			38400
			57600
			115200
			128000
			256000
		dA t A	7db itz
			8db itz
		P A r it y	nonE
			odd
			EUE n
		b t o P	1 b b it
			2 b b itz
		h A n d b h	nonE
		P r o t o c	F c P
	b t - b	b t b E t	on, off Bluetooth ein-/ ausschalten
		b t n A n E	Gerätename der im Bluetooth-Netzwerk angezeigt wird

Print Datenausgabe	intFcE		r5232		RS 232-Schnittstelle							
			usb-d		USB-Schnittstelle							
	ΣuN		on		Summiermodus ein-/ ausschalten, s. Kap. 15.5.1							
			oFF									
	nEtEtot		on		Netto gesamt Modus ein-/ausschalten, s. Kap. 15.5.2							
			oFF									
	StAt		on		Statistic-Modus ein-/ausschalten, s. Kap. 15.5.3							
			oFF									
	PrNode	Er iG	MANUAL		on, oFF		Datenausgabe nach Drücken der PRINT -Taste, s. Kap. 15.5.4					
					AutoPr		on, oFF		Automatische Datenausgabe bei stabilem und positivem Wägewert s. Kap.15.5.5. Erneute Ausgabe erst nach Nullanzeige und Stabilisierung, abhängig von den Einstellungen < ZRANGE >, wählbar (off, 1, 2, 3,4,5). < ZRANGE > definiert Faktor für d. Dieser Faktor multipliziert mit d ergibt die Schwelle, ab deren Überschreitung ein Wert nicht mehr als stabil gilt.			
			cont				oFF		Kontinuierliche Datenausgabe			
							on		SPEED		Ausgabeintervall einstellen s. Kap. 15.5.6	
									ZERO		on, oFF 0 (unbelastet) ebenfalls kontinuierlich senden	
			WE iGht				SGLPrE		on, oFF		Angezeigter Gewichtswert wird übertragen	
									GntPrE		Grobb	
							nEt				on, oFF	
							tArE				on, oFF	
					ForARt		Long (Ausführliches Messprotokoll)					
		Short (Standard-Messprotokoll)										
		LAYout		nonE		on, oFF Standard-Layout						
				uBer		ModEL		on, oFF Modellbezeichnung der Waage ausgeben				
						SEr iAL		on, oFF Seriennummer der Waage ausgeben				
				GLP		on, oFF GLP-Ausdruck ein-/ausschalten						
				EHtL iNE		on, oFF Datum, Uhrzeit ein-/ausschalten						
		LnFEED		00		Einstellen des Zeilenvorschubs für den Ausdruck						
		rESEt		Einstellungen löschen								

BEEPER Akustisches Signal	KEYS	OFF	Akustisches Signal bei Tastendruck ein-/ausschalten	
		ON		
	CHECK	CH-ON	OFF	Akustisches Signal aus
			SLow	Langsam
			Std	Standard
			FAST	Schnell
			Cont.	Kontinuierlich
		CH-Lo	OFF	Akustisches Signal aus
			SLow	Langsam
			Std	Standard
			FAST	Schnell
			Cont.	Kontinuierlich
		CH-HI	OFF	Akustisches Signal aus
			SLow	Langsam
			Std	Standard
			FAST	Schnell
			Cont.	Kontinuierlich
AutoOFF Automatische Abschaltfunktion im Akkubetrieb	MODE	OFF	Automatische Abschaltfunktion ausgeschaltet	
		Auto	Die Waage wird nach der im Menüpunkt < TIME > definierten Zeit ohne Lastwechsel oder Bedienung automatisch ausgeschaltet	
		ONLY0	Automatisches Abschalten nur bei Nullanzeige	
	TIME	30s	Die Waage wird nach der eingestellten Zeit ohne Lastwechsel oder Bedienung automatisch ausgeschaltet	
		10 min		
		20 min		
		50 min		
		300 min		
		600 min		
BLIGHT Hinterleuchtung der Anzeige	MODE	ALWAYS	Hinterleuchtung der Anzeige ständig eingeschaltet	
		TIMEr	Die Hinterleuchtung wird nach der im Menüpunkt < TIME > definierten Zeit ohne Lastwechsel oder Bedienung automatisch abgeschaltet	
		noBL	Hinterleuchtung der Anzeige ständig ausgeschaltet	
	TIME	5s	Definition, nach welcher Zeit ohne Lastwechsel oder Bedienung die Hinterleuchtung automatisch abgeschaltet wird.	
		10s		
		30s		
		10 min		
		20 min		
		50 min		
		300 min		

DATE ME	SETE ME	235959		Zeit eingeben
	SALEDATE	-2025- 12-31		Datum eingeben
	DATEFORN	DDY, DMY, YMD		Datumformat
	TIMEFORN	12h; 24h		Zeitformat
UNIT Einheiten	verfügbare Wägeeinheiten / Applikationseinheiten, s. Kap. 1	ON, OFF Mit dieser Funktion wird festgelegt, welche Wägeeinheiten im applikationsspezifischen Menü <UNIT> zur Verfügung stehen. Die auf <ON> eingestellten Einheiten stehen im applikationsspezifischen Menü zur Verfügung.		
INFO	MODEL	Modelname der Waage		
	SERIAL	Seriennummer der Waage		
	SWVER	Softwareversion der Waage		
	BAL ID	ON	Wenn sie auf „Aus“ gestellt ist, erfolgt kein Ausdruck der BAL-ID, wenn das GLP-Layout aktiviert ist.	
		OFF	Wenn sie auf „Ein“ gestellt ist, kann der Benutzer eine 7-stellige Nummer eingeben. Diese Nummer wird gedruckt, wenn das GLP-Layout ausgewählt ist. Die Nummer wird gespeichert, auch wenn der Benutzer die BAL-ID wieder auf „Aus“ stellt.	
MODE Wägeapplikationen	WEIGH	Wägen		
	COUNT	Zählen		
	CHECK	Checkweighing		
RESET	Waageneinstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen			

15 Schnittstellen

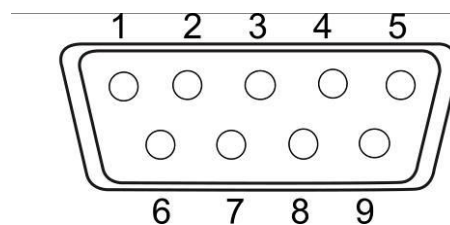
Über die Schnittstelle kann die Waage mit externen Peripheriegeräten kommunizieren. Die Datenausgabe kann an einen Drucker, PC oder Kontrollanzeigen erfolgen. Umgekehrt können Steuerbefehle und Dateneingaben über die angeschlossenen Geräte (z.B. PC, Tastatur, Barcodeleser) erfolgen.

15.1 RS232C-Schnittstelle

Die Waage ist standardmäßig mit einer RS232C-Schnittstelle für den Anschluss eines Peripheriegeräts (z.B. Drucker oder Computer) ausgestattet.

15.1.1 Technische Daten

Anschluss	9 Pin d-Subminiaturbuchse
Baud-Rate	1200/2400/4800/9600/19200 wählbar
Parität	Leer / Ungerade Zahl / Gerade Zahl



15.1.2 Schnittstellenkabel

Waage 9-polig	2	_____	3	PC 9-polig
	3	_____	2	
	5	_____	5	
Waage 9-polig	2	_____	3	Drucker 9-polig
	3	_____	2	
	5	_____	5	

15.1.3 Drucker anschließen

- ⇒ Waage und Drucker ausschalten.
- ⇒ Waage mit einem geeigneten Kabel mit der Schnittstelle eines Druckers verbinden.
Der fehlerfreie Betrieb ist nur mit dem entsprechenden KERN-Schnittstellenkabel (Option) sichergestellt.
- ⇒ Waage und Drucker einschalten.

i Kommunikationsparameter (Baudrate, Bits und Parität) von Waage und Drucker müssen übereinstimmen; siehe Menüpunkt < com ➔ Rs232. >. (Kap. 14.3.1)

15.2 USB-Anschluss

Die Waage ist standardmäßig mit einer USB-Schnittstelle für den Anschluss eines Peripheriegeräts (z.B. Computer) ausgestattet.

Hinweis:

Diese Schnittstelle ist nicht für den Anschluss eines Druckers geeignet.

15.2.1 PC anschließen

Waage ausschalten und lt. Abb. mit dem PC verbinden.

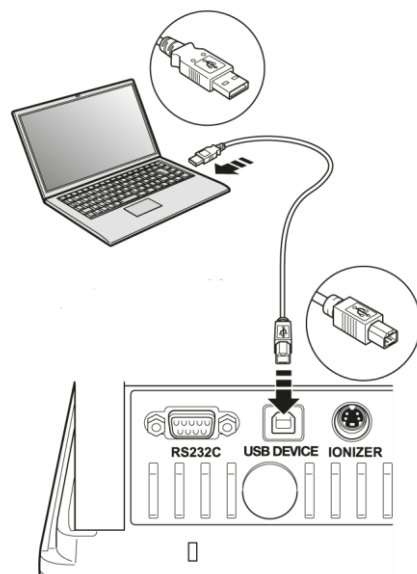
Waage einschalten.

Der USB-Treiber wird automatisch installiert.

Falls erforderlich kann ein geeigneter Treiber auf unserer KERN- Homepage

www.kern-sohn.com/Downloads heruntergeladen werden. Die für Ihr System geeignete Treiberversion auswählen und exe-Datei ausführen.

Zur Übernahme der Daten in ein PC-Programm empfehlen wir unsere Übertragungssoftware „Balance Connection KERN SCD 4.0“.



Beispielausdruck:

Net weight:

S S 17.2 g

Tare weight:

543.8 g

Gross weight:

561.0 g

15.3 Bluetooth (Factoryoption)



Rechtliche Hinweise

Bluetooth® ist ein eingetragener und geschützter Name der Bluetooth® SIG, Inc.

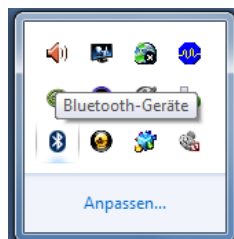
Die Wortmarke und die Logos sind Eigentum der Bluetooth® SIG, Inc.

Die Verwendung derartiger Marken ist durch KERN lizenziert. Andere Marken und Markennamen gehören ihrem jeweiligen Eigentümer.

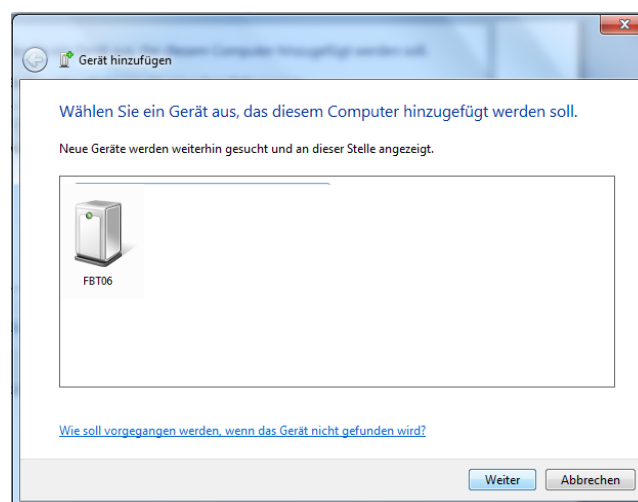
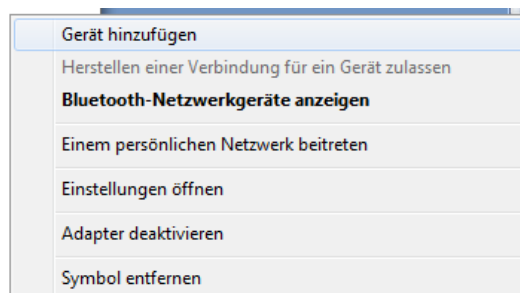
15.3.1 Gerät hinzufügen

⇒ Waage einschalten

⇒ Bei aktiviertem Bluetooth in der Taskleiste das Bluetooth-Symbol  anklicken.

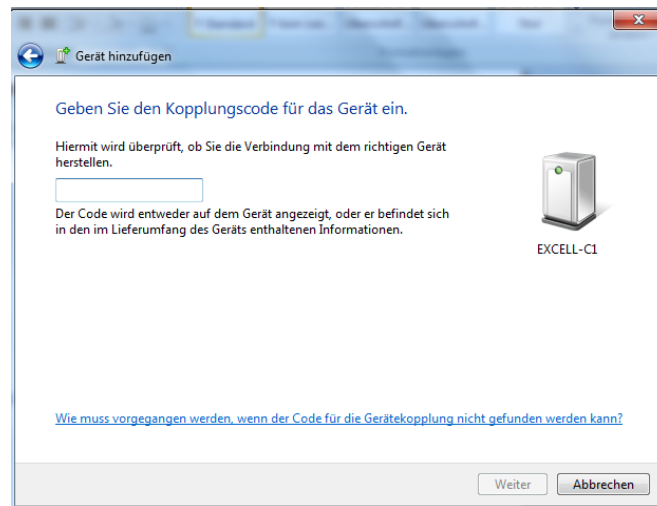
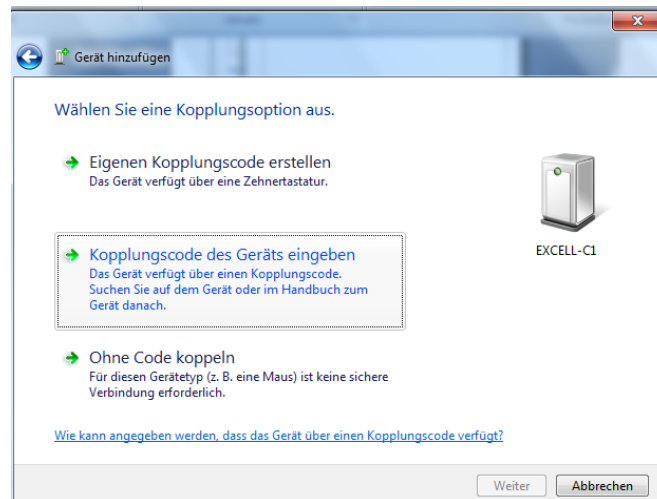


⇒ Gerät hinzufügen anklicken.

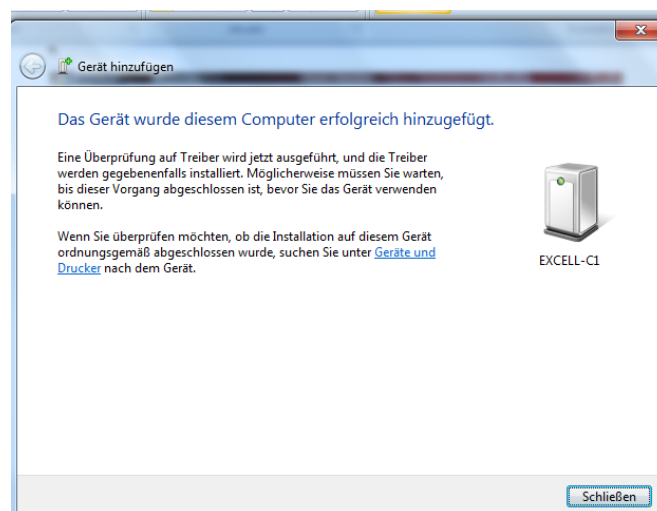


⇒ „BT2.1SPP“ oder „BLE4.0“ markieren, „Weiter“ anklicken

⇒ „Kopplungscode des Gerätes eingeben“ anklicken

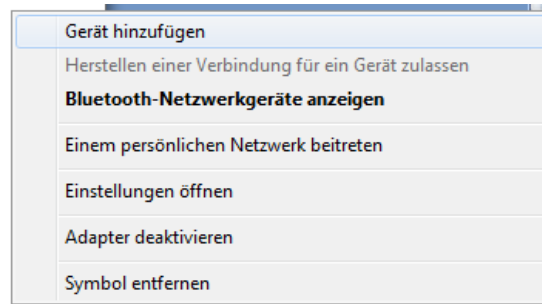


⇒ Code 1234 eingeben

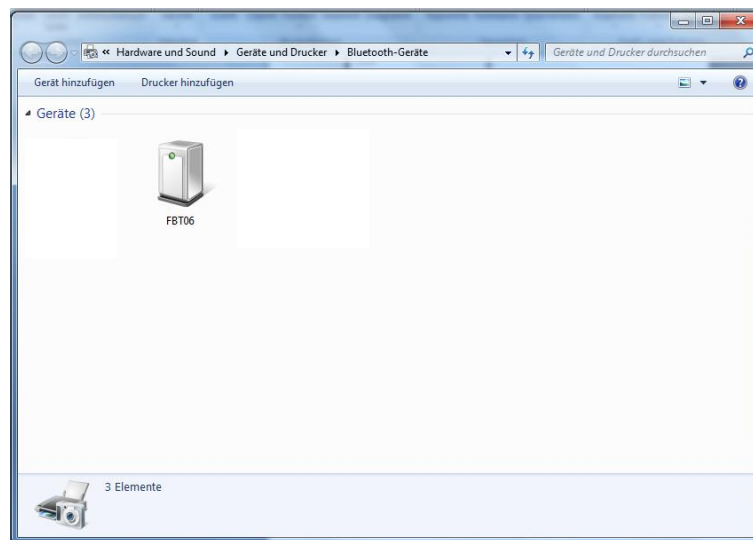


⇒ Schließen anklicken

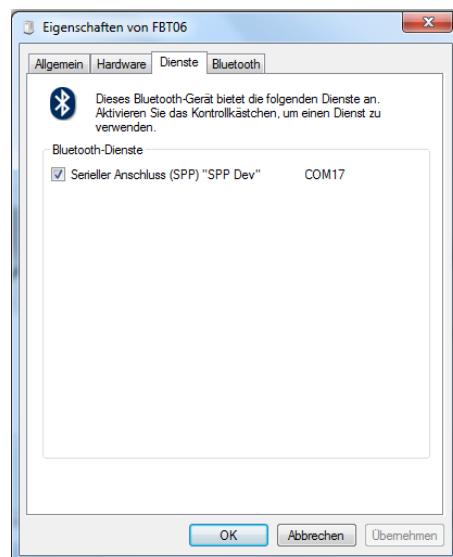
15.3.2 COM Port Nummer ermitteln



⇒ Bluetooth-Netzwerkgeräte anzeigen



⇒ Doppelklick, der COM Port wird angezeigt



15.4 KERN Communications Protocol (KERN Schnittstellenprotokoll)

KCP ist ein standardisierter Schnittstellen-Befehlssatz für KERN-Waagen, der das Abrufen und Steuern vieler Parameter und Gerätefunktionen erlaubt. KERN Geräte mit KCP kann man dadurch ganz einfach an Computer, Industriesteuerungen und andere digitale Systeme anbinden. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Handbuch "KERN Communications Protocol", verfügbar im Downloadbereich auf unserer KERN-Homepage (www.kern-sohn.com)

Zum Aktivieren von KCP beachten Sie bitte die Menu-Übersicht der Bedienungsanleitung Ihrer Waage.

KCP basiert auf einfachen ASCII Befehlen und Antworten. Jede Interaktion besteht aus einem Befehl, möglich mit Argumenten getrennt durch Leerzeichen und wird beendet mit <CR><LF>.

Die von ihrer Waage unterstützen KCP-Befehle lassen sich durch Senden des Befehls „I0“ gefolgt von CR LF abfragen.

Auszug der meist genutzten KCP Befehle:

I0	zeige alle implementierten KCP-Befehle
S	Sende stabilen Wert
SI	Sende aktuellen Wert (auch instabil)
SIR	Sende aktuellen Wert (auch instabil) und wiederhole
T	Tarieren
Z	Nullstellen

Beispiel:

Befehl	S	
Mögliche Antworten	S_ S_100.00_g S_l S_+ or S_-	Befehl akzeptiert, Ausführung des Befehls wurde begonnen es wird aktuell ein anderer Befehl ausgeführt, Timeout erreicht Über-oder Unterlast

15.5 Ausgabe-Funktionen

15.5.1 Summiermodus <Σ>

Mit dieser Funktion werden die einzelnen Wägewerte per Tastendruck in den Summenspeicher addiert und bei Anschluss eines optionalen Druckers ausgegeben.

Funktion aktivieren:

- ⇒ Im Setup Menü die Menüeinstellung <Print> → <Σ> aufrufen und mit [↵]-Taste bestätigen.
- ⇒ Mit den Navigationstasten ↑↓ die Einstellung <on> wählen und mit [↵]-Taste bestätigen.
- ⇒ Zum Verlassen des Menüs die **PRINT**-Taste wiederholt drücken



Voraussetzung: Menüeinstellung

<Print> → <ErzG> → <MANUAL> → <on>

Wägegut summieren:

- ⇒ Falls nötig, leeren Behälter auf die Waage stellen und tarieren.
- ⇒ Erstes Wägegut auflegen. Warten bis Stabilitätsanzeige (▴▴) erscheint, dann PRINT-Taste drücken. Die Anzeige wechselt zu <Σ 1>, gefolgt vom aktuellen Gewichtswert. Der Gewichtswert wird gespeichert und an dem Drucker ausgegeben. Das Symbol Σ wird eingeblendet. Wägegut abnehmen.
- ⇒ Zweites Wägegut auflegen. Warten bis Stabilitätsanzeige (▴▴) erscheint, dann PRINT-Taste drücken. Die Anzeige wechselt zu <Σ 2>, gefolgt vom aktuellen Gewichtswert. Der Gewichtswert wird gespeichert und an dem Drucker ausgegeben. Wägegut abnehmen.
- ⇒ Weiteres Wägegut wie vorhergehend beschrieben summieren.
- ⇒ Dieser Vorgang kann so oft wiederholt werden bis die Kapazität der Waage erschöpft ist.

Summe „Total“ anzeigen und ausgeben:

- ⇒ PRINT-Taste lange drücken. Die Anzahl Wägungen und das Gesamtgewicht werden ausgegeben.
Der Summenspeicher wird gelöscht; das Symbol [Σ] erlischt.

Musterprotokoll (KERN YKB-01N):

Menüeinstellung <PrNode> → <Format> → <Short>

No.			1	PRINT	Erste Wägung
N:	S S	1.9993	kg		
T:		0.0000	kg	PRINT	
G:		1.9993	kg		
C:		1.9993	kg		
No.			2		Zweite Wägung
N:	S S	0.9992	kg		
T:		0.0000	kg	PRINT	
G:		0.9992	kg		
C:		2.9985	kg		
No.			3		Dritte Wägung
N:	S S	0.4992	kg		
T:		0.0000	kg	PRINT	
G:		0.4992	kg		
C:		3.4977	kg		
No.			3		Anzahl Wägungen/
C:		3.4977	kg		Gesamtsumme

Musterprotokoll (KERN YKB-01N):

Menüeinstellung

<PrNode> → <Weight> → <SGLPrt> → <on>

No.		1	PRINT	Erste Wägung
C:	200.0 g			
No.		2	PRINT	Zweite Wägung
C:	500.0 g			
No.		3	PRINT	Dritte Wägung
C:	700.0 g			
No.		4	PRINT	Vierte Wägung
C:	400.0 g			
No.		4	PRINT	Anzahl Wägungen/
C:	1200.4 g			Gesamtsumme
No.				
C:	1200.4 g			

15.5.2 Netto gesamt Modus < nEttEoEt >

Funktion aktivieren:

- ⇒ Im Setup Menü die Menüeinstellung < Print > → < nEttEoEt > aufrufen und mit [↵]-Taste bestätigen.
- ⇒ Mit den Navigationstasten ↓↑ die Einstellung < on > wählen und mit [↵]-Taste bestätigen.
- ⇒ Zum Verlassen des Menüs die **PRINT**-Taste wiederholt drücken



Voraussetzung: Menüeinstellung

< Print > → < ErLo > → < MANUAL > → < on >

Eine Last wird auf die Waage gelegt und die PRINT-Taste gedrückt. Diese Probe wird dann automatisch tariert, um die nächste Probe zu wiegen.

Nach erneutem Drücken der PRINT-Taste tariert das System automatisch erneut.

Die Grenze ist der maximale Wägebereich.

Netto „Total“ anzeigen und ausgeben:

PRINT-Taste lange drücken. Die Anzahl Wägungen und das Gesamtgewicht werden ausgegeben.

Der Nettospeicher wird gelöscht; das Symbol [Σ.] erlischt.

Musterprotokoll (KERN YKB-01N):

Menüeinstellung < Print > → < ErLo > → < SCLPrE >

Comp 01:	199.9[0] g		Erste Wägung
TOTAL =	199.9[0] g	←	
Comp 02:	99.9[0] g		Zweite Wägung
TOTAL =	299.8[0] g	←	
Comp 03:	50.0[0] g		Dritte Wägung
TOTAL =	349.8[0] g	←	
			Anzahl Wägungen/ Gesamtsumme
Comp. No. =	3	←	
Comp. TOTAL =	349.8[0] g		

Musterprotokoll (KERN YKB-01N):

Menüeinstellung < P r o d E > → < L A Y o u t > → < G L P >

TYPE EWJ 600-2M
SN WF24007464
BALID 00000213

Kopfdaten

DATE 2024 Oct 14
TIME 11:47:30

Comp 01: 199.9[0] g



Erste Wägung

TOTAL = 199.9[0] g



Comp 02: 99.9[0] g



Zweite Wägung

TOTAL = 299.8[0] g



Comp 03: 50.0[0] g



Dritte Wägung

TOTAL = 349.8[0] g



Comp. No. = 3



Anzahl Wägungen/
Gesamtsumme

Comp. TOTAL = 349.8[0] g



-SIGNATURE-

15.5.3 Statistikmodus <STAT>

Funktion aktivieren:

- ⇒ Im Setup Menü die Menüeinstellung <Print> → <STAT> aufrufen und mit [↵]-Taste bestätigen.
- ⇒ Mit den Navigationstasten ↓↑ die Einstellung <on> wählen und mit [↵]-Taste bestätigen.
- ⇒ Zum Verlassen des Menüs die **PRINT**-Taste wiederholt drücken.



Voraussetzung: Menüeinstellung

<Print> → <Stat> → <Normal> → <on>

Der Statistikmodus speichert bis zu 99 Gewichtswerte und wertet diese statistisch aus.

Folgende Werte werden gespeichert und exportiert:

- Höchster Wert (Maximum)
- niedrigster Wert (Minimum)
- Anzahl der Komponenten
- Standardabweichung
- Durchschnitt

Die Grenze ist hier der maximale Wägebereich

Statistik anzeigen und ausgeben:

PRINT-Taste lange drücken. Alle genannten Werte werden ausgegeben.

Der Statistikspeicher wird gelöscht.

Musterprotokoll (KERN YKB-01N):

Menüeinstellung < PrMode > → < BEicht > → < SGLPrt >

No1	+	45.8[0] g		Erste Wägung
No2	+	45.8[0] g		Zweite Wägung
No3	+	45.8[0] g		Dritte Wägung
No4	+	50.1[0] g		Vierte Wägung
No5	+	20.0[0] g		Fünfte Wägung
Max	+	50.1[0] g		Maximal-/Minimalgewicht
Min	+	20.0[0] g		Anzahl Wägungen
No		5		Standardabweichung
sqrt	+	0.7[0] g		
Res	+	41.5[0] g		Durchschnitt

Musterprotokoll (KERN YKB-01N):

Menüeinstellung < P r o d E > → < L A y o u t > → < G L P >

TYPE	EWJ 600-2M				
SN	WF24007464				
BALID	00000213				

DATE	2024 Oct 14				
TIME	11:47:30				

No1	+	45.8[0] g			Erste Wägung
No2	+	45.8[0] g			Zweite Wägung
No3	+	45.8[0] g			Dritte Wägung
No4	+	50.1[0] g			Vierte Wägung
No5	+	20.0[0] g			Fünfte Wägung

Max	+	50.1[0] g			Maximal-/Minimalge- wicht
Min	+	20.0[0] g			
No		5			Anzahl Wägungen
sqrt	+	0.7[0] g			Standardabweichung

Res	+	41.5[0] g			Durchschnitt

-SIGNATURE-					

15.5.4 Datenausgabe nach Drücken der PRINT-Taste <P R I N T>

Funktion aktivieren:

- ⇒ Im Setup Menü die Menüeinstellung <P r i n t> → <P r P o d E> → <E r i C> aufrufen und mit [↵]-Taste bestätigen.
- ⇒ Für eine manuelle Datenausgabe mit den Navigationstasten ↓↑ die Menüeinstellung <P R I N T> wählen und mit [↵]-Taste bestätigen.
- ⇒ Mit den Navigationstasten ↓↑ die Einstellung <O n> wählen und mit [↵]-Taste bestätigen.
- ⇒ Zum Verlassen des Menüs die **PRINT**-Taste wiederholt drücken.

Wägegut auflegen:

- ⇒ Falls nötig, leeren Behälter auf die Waage stellen und tarieren.
- ⇒ Wägegut auflegen. Der Wägewert wird nach Drücken der PRINT-Taste ausgegeben.

15.5.5 Automatische Datenausgabe <Auto>

Die Datenausgabe erfolgt automatisch ohne Drücken der **PRINT**-Taste, sobald die entsprechende Ausgabebedingung erfüllt ist, abhängig von der Einstellung im Menü.

Funktion aktivieren und Ausgabebedingung einstellen:

- ⇒ Im Setup Menü die Menüeinstellung <Print> → <PrintMode> → <Auto> aufrufen und mit [↵]-Taste bestätigen.
- ⇒ Für eine automatische Datenausgabe mit den Navigationstasten ↑↓ die Menüeinstellung <Auto> wählen und mit [↵]-Taste bestätigen.
- ⇒ Mit den Navigationstasten ↑↓ die Einstellung <On> wählen und mit [↵]-Taste bestätigen. <AutoOn> wird angezeigt.
- ⇒ Mit [↵]-Taste bestätigen und mit den Navigationstasten ↑↓ gewünschte Ausgabebedingung einstellen.
- ⇒ Mit [↵]-Taste bestätigen.
- ⇒ Zum Verlassen des Menüs die **PRINT**-Taste wiederholt drücken.

Wägegut auflegen:

- ⇒ Falls nötig, leeren Behälter auf die Waage stellen und tarieren.
- ⇒ Wägegut auflegen, warten bis Stabilitätsanzeige (▴▴) erscheint.
Der Wägewert wird automatisch ausgegeben.

15.5.6 Kontinuierliche Datenausgabe <Cont>

Funktion aktivieren und Ausgabeintervall einstellen:

- ⇒ Im Setup Menü die Menüeinstellung <Print> → <PrintMode> → <Auto> aufrufen und mit [↵]-Taste bestätigen.
- ⇒ Für eine kontinuierliche Datenausgabe mit den Navigationstasten ↑↓ die Menüeinstellung <Cont> wählen und mit [↵]-Taste bestätigen.
- ⇒ Mit den Navigationstasten ↑↓ die Einstellung <On> wählen und mit [↵]-Taste bestätigen.
- ⇒ <AutoOn> wird angezeigt.
- ⇒ Mit [↵]-Taste bestätigen und mit den Navigationstasten ↑↓ gewünschtes Zeitintervall einstellen (numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2)
- ⇒ <AutoOn> & <AutoOn> gewünschte Ausgabebedingung einstellen.
- ⇒ Zum Verlassen des Menüs die **PRINT**-Taste wiederholt drücken.

Wägegut auflegen

- ⇒ Falls nötig, leeren Behälter auf die Waage stellen und tarieren.
- ⇒ Wägegut auflegen.
- ⇒ Die Wägewerte werden in dem definierten Intervall ausgegeben

Musterprotokoll (KERN YKB-01N):

S D	1.9997	kg
S D	1.9999	kg
S D	1.9999	kg
S D	1.9999	kg
S S	2.0000	kg
S S	2.0000	kg
S S	2.0000	kg
S S	2.0000	kg
S D	1.9998	kg
S D	1.9998	kg
S D	2.0002	kg
S D	2.4189	kg
S D	2.9999	kg
S D	2.9996	kg
S D	2.9996	kg
S D	2.9997	kg
S D	2.9997	kg
S S	2.9996	kg
S S	2.9996	kg

15.6 Datenformat

- ⇒ Im Setup Menü die Menüeinstellung `<Print>` → `<PrintMode>` → `<Short>` → `<LongPrint>` aufrufen und mit `[↵]`-Taste bestätigen.
- ⇒ Mit den Navigationstasten `↑↓` die Menüeinstellung `<Format>` wählen und mit `[↵]`-Taste bestätigen.
- ⇒ Mit den Navigationstasten `↑↓` gewünschte Einstellung wählen.
Wählbar:
 - `<Short>` Standard Messprotokoll
 - `<Long>` Ausführliches Messprotokoll
- ⇒ Einstellung mit `[↵]`-Taste bestätigen.
- ⇒ Zum Verlassen des Menüs die **PRINT**-Taste wiederholt drücken.

Musterprotokoll (KERN YKB-01N):

Format → Short	Format → Long
N: S S 2.0000 kg T: 0.5000 kg G: 2.5000 kg	N: S D 2.0000 kg Tara weight after x: 0.5000 kg Gross weight: 2.5000 kg

16 Wartung, Instandhaltung, Entsorgung



Vor allen Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten das Gerät von der Betriebsspannung trennen.

16.1 Reinigen

Keine aggressiven Reinigungsmittel (Lösungsmittel o.ä.) benutzen, sondern nur ein mit milder Seifenlauge angefeuchtetes Tuch. Darauf achten, dass keine Flüssigkeit in das Gerät eindringt. Mit einem trockenen, weichen Tuch nachreiben.

Lose Probenreste/Pulver können vorsichtig mit einem Pinsel oder Handstaubsauger entfernt werden.

Verschüttetes Wägegut sofort entfernen.

16.2 Wartung, Instandhaltung

- ⇒ Das Gerät darf nur von geschulten und von KERN autorisierten Servicetechnikern geöffnet werden.
- ⇒ Vor dem Öffnen vom Netz trennen.

16.3 Entsorgung

Die Entsorgung von Verpackung und Gerät ist vom Betreiber nach gültigem nationalen oder regionalen Recht des Benutzerortes durchzuführen.

17 Kleine Pannenhilfe

Bei einer Störung im Programmablauf sollte die Waage kurz ausgeschaltet und vom Netz getrennt werden. Der Wägevorgang muss dann wieder von vorne begonnen werden.

Störung	Mögliche Ursache
Die Gewichtsanzeige leuchtet nicht.	• Die Waage ist nicht eingeschaltet. • Die Verbindung zum Netz ist unterbrochen (Netzkabel nicht eingesteckt/defekt). • Die Netzspannung ist ausgefallen.
Die Gewichtsanzeige ändert sich fortwährend	• Luftzug/Luftbewegungen • Vibrationen des Tisches/Bodens • Die Wägeplatte hat Berührung mit Fremdkörpern. • Elektromagnetische Felder/ Statische Aufladung (anderen Aufstellort wählen/ falls möglich störendes Gerät ausschalten)
Das Wägeergebnis ist offensichtlich falsch	• Die Waagenanzeige steht nicht auf Null • Die Justierung stimmt nicht mehr. • Die Waage steht nicht eben. • Es herrschen starke Temperaturschwankungen. • Die Anwärmzeit wurde nicht eingehalten. • Elektromagnetische Felder / Statische Aufladung (anderen Aufstellort wählen / falls möglich, störendes Gerät ausschalten)

18 Fehlermeldungen

Fehlermeldung	Erläuterung
UL in t	Nullstellbereich überschritten
undEr	Nullstellbereich unterschritten
instAb	Last instabil
Brong	Justierfehler
L---	Unterlast
----	Überlast
Lo bAt	Kapazität der Batterien / Akkus erschöpft

19 Batteriegesetz

Hinweis gemäß Batteriegesetz - BattG:

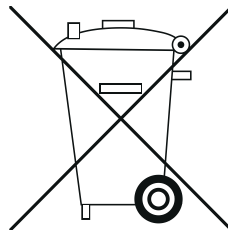
INFORMATION



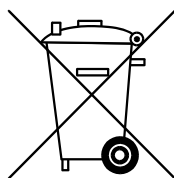
- Die nachfolgenden Informationen sind gültig für Deutschland.

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien und Akkus sind wir als Händler gemäß Batteriegesetz verpflichtet, Endverbraucher auf folgendes hinzuweisen:

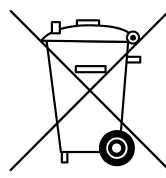
- Endverbraucher sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien und Akkus gesetzlich verpflichtet.
- Batterien und Akkus können nach Gebrauch unentgeltlich in kommunalen Sammelstellen oder im Handel zurückgegeben werden. Dabei muss das übliche Gebrauchsende der Batterien/Akkus erreicht sein, ansonsten muss Vorsorge gegen Kurzschluss getroffen werden.
- Die Rückgabemöglichkeit beschränkt sich auf Batterien und Akkus der Art, die wir in unserem Sortiment führen oder geführt haben, sowie auf die Menge, deren sich Endverbraucher üblicherweise entledigen.
- Eine durchgestrichene Mülltonne bedeutet, dass Sie die Batterien oder Akkus auf keinen Fall im Hausmüll entsorgen dürfen. Alte Batterien oder Akkus können Schadstoffe enthalten, welche bei nicht fachgerechter Entsorgung, Mensch und Umwelt schädigen können.



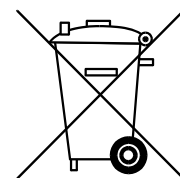
- Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer durchgestrichenen Mülltonne und dem chemischen Symbol (Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, oder Pb = Blei) des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen.



Cd



Hg



Pb